An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL-01A023457
Erscheinungsort Steyr
17. Jänner 2002
45. Jahrgang

steyr



Morgen-Spaziergang durch die verschneite Altstadt

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen



Winterschluss im City Point

Superangebote mit bis zu -70%
Top-Auswahl aus 35 Shops
über 300 Garagenparkplätze
lange einheitliche Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag: 9.00 - 18.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 19.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 17.00 Uhr

City Point Steyr
4400 Steyr, Leopold Werndl Str. 2
Telefon: 07252-45343
e-mail: office@citypoint.at
www.citypoint.at

city point steyr®



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,

das erste Euro-Budget der Stadt Steyr ist am 13. Dezember mit breiter Mehrheit und noch dazu in Rekordtempo vom Gemeinderat beschlossen worden. Als Bürgermeister und Finanzreferent freut mich diese Einigkeit natürlich sehr. Wir haben bei diesem Zahlenwerk für das heurige Jahr wieder den Spagat zwischen Sparsamkeit und Investitionsfreude geschafft. Ich bin überzeugt, dass jedes im Budget 2002 aufscheinende Projekt im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Steyr ist.

Für das Budget des heurigen Jahres ist ein ordentlicher Haushalt in Höhe von **78,057 Millionen Euro** und ein außerordentlicher Haushalt in Höhe von **18,460 Millionen Euro** berechnet worden. Das ergibt einen **gesamten Budget-Rahmen von 96,517 Mill. Euro.**

Dies bedeutet, dass im Vergleich zum Rechnungsjahr 2001 der Ausgabenrahmen im außerordentlichen Haushalt um etwa ein Viertel erhöht worden ist. Die Gründe dafür sind die beiden Großprojekte Alten- und Pflegeheim Münichholz sowie Bezirkssport- und Kulturhalle Tabor, die im nächsten Jahr umgesetzt werden. Trotz der negativen Tendenzen – sprich Wegfall der Getränkesteuer und der Werbesteuer – haben wir für 2002 ein Budget erstellen können, das ähnliche Eckdaten aufweist, wie die Budgets der vergangenen Jahre.

Das Budget 2002 weist einen **Schuldenstand** von etwa **47 Millionen Euro** auf, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von etwa **1200 Euro** bedeutet. Das ist im Vergleich zu anderen Städten ein sehr guter Wert - und dazu noch mit rückläufiger Tendenz. Wir haben auch für das heurige Budget nur eine geringe Neuverschuldung einkalkuliert. Wir gehen jedoch davon aus, dass - wie in den vergangenen Jahren - das tatsächliche Rechnungsergebnis besser sein wird als das Präliminare und wir daher mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch 2002 keine Netto-Neuverschuldung haben werden.

Die größten Vorhaben für das Jahr 2002 sind - wie bereits erwähnt - der Bau des Alten- und Pflegeheimes Münichholz sowie die Errichtung einer Sport- und Kulturhalle auf dem Tabor. Für beide Projekte sind vorerst jeweils etwa 3,3 Mill. Euro bereitgestellt worden.

Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt für das Jahr 2002 wird das Thema **„Parkplätze in der Innenstadt“** sein. Der Magistrat hat vor kurzem eine Bestandsaufnahme der Parkflächen im Zentrum durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass die Situation vorerst weitaus nicht so dramatisch ist, wie sie oft dargestellt wird: Auch an einem Donnerstagvormittag, dem Zeitraum mit der durchschnittlich höchsten Passantenfrequenz in der Steyrer Innenstadt, gibt es vor allem auf dem Ennskai und in der Tiefgarage des Einkaufszentrums City-Point ausreichend Parkplätze. Wir wissen aber, dass sich die Zahl der Kraftfahrzeuge in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird. Die Vollmotorisierung einer Region ist erst dann erreicht, wenn etwa 75 Prozent der Einwohner ein Kraftfahrzeug zur Verfügung haben. Zur Zeit halten wir in Steyr bei 60 Prozent. Wir müssen also damit rechnen, dass der Druck des motorisierten Verkehrs noch einige Jahre ansteigen wird. Und deshalb werden wir heuer Maßnahmen setzen, damit wir auch in Zukunft den Steyrern und den Besuchern der Stadt ausreichend Stellplätze anbieten können.

Im Budget des Jahres 2002 ist unter anderem ein Betrag von 29.300 Euro für eine Studie vorgesehen, in der festgestellt werden soll, in welchem Bereich der Stadt der Bau einer zentrumsnahen Tiefgarage sinnvoll ist. Bis eine City-Garage fertig ist, werden wir brachliegende Flächen, die nicht weiter als zehn Gehminuten vom Zentrum entfernt sind, als Dauerparkplätze zur Verfügung stellen. Allerdings müssen wir dann auch schrittweise die derzeitigen Dauerparkplätze auf der Promenade, an der Sepp-Stöger-Straße, auf dem Platz vor dem Schiffmeisterhaus und beim Sporthaus Eybl in Kurzparkzonen umwandeln. Das betrifft vor allem die Menschen, die im Stadtzentrum ihren Arbeitsplatz haben. Ich verspreche aber, dass diese Maßnahme sehr behutsam durchgeführt wird und die Dauerparkplätze erst dann umgewandelt werden, wenn gleichwertige Ersatzflächen zur Verfügung stehen.

Herzlichst
Ihr

Erstes Euro-Budget für 2002 mit breiter Mehrheit beschlossen

Mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Freiheitlichen und der ÖVP wurde am 13. Dezember kurz nach Mittag das erste Euro-Budget der Stadt Steyr für 2002 beschlossen. Finanzreferent und Bürgermeister David Forstenlechner zeigte sich erfreut über die Einigkeit im Gemeinderat. „Wir haben den Spagat zwischen Sparsamkeit und Investitionsfreude auch heuer wieder geschafft", erklärte der Stadtchef unter anderem in seiner Budget-Rede. Jedes Projekt, das im Budget aufscheine, sei im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Steyr, betonte Forstenlechner.

Die größten Vorhaben im heurigen Jahr sind der Bau des Alten- und Pflegeheimes Münichholz sowie die Errichtung einer Sport- und Kulturhalle auf dem Tabor. Für beide Projekte sind vorerst jeweils etwa 3,3 Millionen Euro bereitgestellt worden.

Der Gesamtrahmen des Budgets 2002 beträgt etwa 96,517 Millionen Euro - im ordentlichen Haushalt sind 78,057 Mill. Euro, und im außerordentlichen Haushalt 18,460 Millionen Euro vorgesehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt im Moment etwa 1200 Euro. Dazu Bürgermeister Forstenlechner: „Ein im Vergleich zu anderen Städten sehr guter Wert, noch dazu mit sinkender Tendenz."

Verkehrskonzept wird überarbeitet

Das Steyrer Gesamt-Verkehrskonzept, das aus dem Jahr 1993 stammt, soll nun überarbeitet werden. Die Fortschreibung dieses Konzeptes ist notwendig geworden, weil sich die Verkehrsproblematik in Steyr in der Zwischenzeit geändert hat.

Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für dieses Projekt Mittel im Ausmaß von 143.892 Euro (rd. 1,98 Mill. S) zu bewilligen.

Einrichtung für neue Stadtbücherei

Die Einrichtung der neuen Stadtbücherei (Ecke Kollergasse-Bahnhofstraße) wird etwa 98.400 Euro (1,354 Mill. S) kosten. Der Stadtsenat beantragt bei der nächsten Sitzung des Gemeinderates, diesen Betrag freizugeben. Für die neue Bibliothek ist u. a. auch ein Lesecafé geplant, das ähnlich wie ein typisches Alt Wiener Kaffeehaus gestaltet werden soll.

BMW-Baustelle: Lkw sind bereits unterwegs

Verkehrsteilnehmer müssen in Steyr noch etwa zwei Monate lang mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen von täglich 150 bis 200 Lkw-Fahrten rechnen. Der Grund: Die oberösterreichische Bauland AG begann vor kurzem mit der Sanierung des rund 90.000 Quadratmeter großen Grundstücks, das BMW für die siebente große Ausbaustufe des Motorenwerks in Steyr gekauft hatte. Das Grundstück grenzt im Bereich Gußwerkstraße an das Werk. BMW hat das Gelände von der Bauland AG gekauft, es muss noch vom Verkäufer saniert werden. Die Steyrer und die Besucher der Stadt werden um Verständnis ersucht, falls Behinderungen durch vermehrte LKW-Transporte auf den Steyrer Straßen auftreten sollten - die Sanierung wird so rasch wie möglich abgewickelt.

Am 4. Dezember 2001 hat die BMW Motoren GmbH die Entscheidung für die siebente Ausbaustufe des Motorenwerks bekannt gegeben. Insgesamt werden dabei rund 500 Millionen Euro investiert. Baubeginn ist voraussichtlich im April dieses Jahres. „Ein wichtige Entscheidung, nicht nur für den Wirtschafts-Standort Steyr, sondern für die gesamte Region", erklärt dazu der Steyrer Bürgermeister David Forstenlechner.

Verkehrsplan für die Region. Das Land OÖ hat ein Konzept für einen Regionalverkehrsplan beauftragt. Dieser Plan befasst sich mit dem öffentlichen Verkehr in den Bezirken Steyr-Stadt und Steyr-Land. Die Stadt Steyr beteiligt sich zu einem Sechstel an den Gesamtkosten dieses Projektes, das sind 5841,66 Euro (80.383 Schilling).

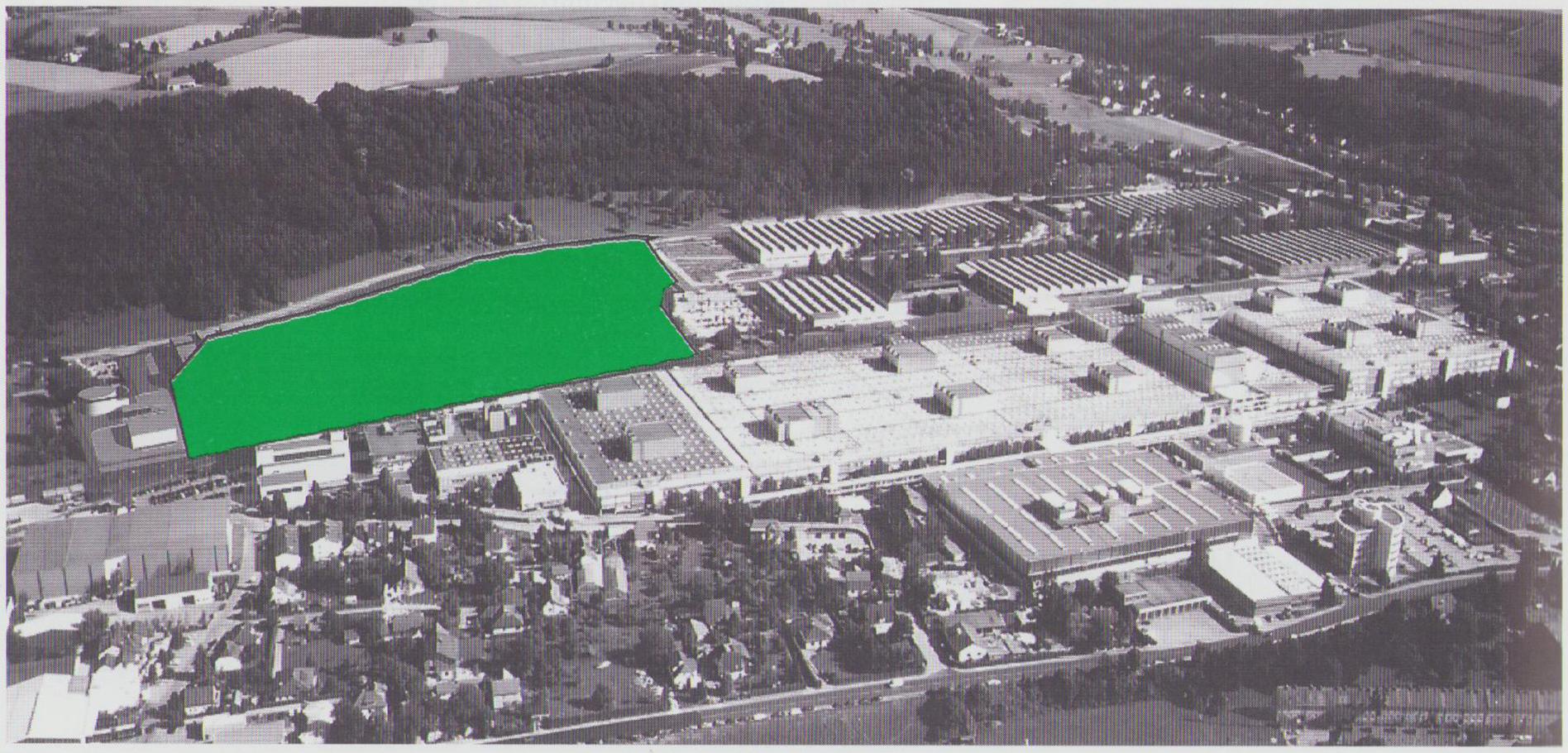


Foto: BMW Motoren

Vor kurzem hat BMW ein rund 90.000 m2 großes Grundstück (grün markiert) für die siebente Ausbaustufe des Motorenwerks in Steyr gekauft. Nunmehr muss das Gelände noch vom Verkäufer, der oö. Bauland AG, saniert werden. Aufgrund dieser Arbeiten kann es durch vermehrte LKW-Transporte zu Verkehrsbehinderungen auf den Steyrer Straßen kommen.

Walter Oppl **Stadtrat**



Stadtrat Walter Oppl (SP) ist im Stadtsenat für Jugendangelegenheiten, das Gesundheitswesen sowie für Wohnungsangelegenheiten und den Wohnbau verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über seine Vorhaben und Ziele bei seiner neuen Tätigkeit:

Am 8. November 2001 hat mich meine Fraktion in den Stadtsenat gewählt. Seit der anschließenden Stadtsenats-Sitzung vom 22. November bin ich definitiv für die Bereiche Jugend, Gesundheit und Wohnen politisch zuständig. Ich glaube, dass es Sie als Leserinnen und Leser interessiert, mit welchen Vorstellungen und Zielen ich an meine neue Tätigkeit herangehe. Ich werde daher im Folgenden auf meine Aufgabenbereiche eingehen und versuchen, Ihnen dabei ansatzweise einige interessante Informationen zu vermitteln.

Probleme im Jugendbereich gemeinsam lösen

Im Bereich Jugend sind wir im zunehmenden Maße mit einer neuen Entwicklung konfrontiert, die uns nicht nur zum Nachdenken, sondern vor allem zum Handeln auffordert. Die steigende Zahl von desorientierten und sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, zunehmende Verhaltensprobleme in Kindergärten, Schulen sowie im Freizeitbereich, aber auch die Alkohol- und Drogenproblematik verlangen von uns einen gezielten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel.

Aus meiner Sicht ist es daher besonders wichtig, dass wir uns damit auseinander setzen, warum es zu dieser Entwicklung gekommen ist. Weiters müssen wir Strategien überlegen, um die Wurzeln des Problems bekämpfen und somit diesem Trend entsprechend gegensteuern zu können.

Lösungsansätze sind meiner Meinung nach unter anderem auch in der **„Jugendstudie“** enthalten, die im Vorjahr von der Stadt in Auftrag gegeben wurde. In Zusammenarbeit mit der „Plattform gegen Gewalt an und unter Jugendlichen in Steyr“ hat die Johannes-Kepler-Universität Linz diese Studie erstellt und präsentiert.

Die Kombination einer punktuellen Umsetzung dieser Lösungsansätze mit qualitätsvollen Angeboten unserer Vereine, Institutionen und Einrichtungen, die sich in Steyr mit Kinder- bzw. Jugendarbeit beschäftigen, erscheint mir vor allem bei der sogenannten „offenen Jugendarbeit“ als zielorientierte Vorgangsweise. Da ein Ausbau der bestehenden bzw. die Neuschaffung solcher Angebote auch im Jugendbereich nicht kostenlos sein kann, müssen wir die vorhandenen Budgetmittel zielgerecht einsetzen, um den bestmöglichen Erfolg daraus zu erzielen. Und ich bin überzeugt, dass uns dies auch gelingen wird.

In diesem Sinn möchte ich alle Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, aber vor allem die im Jugendbereich tätigen Institutionen zu einer effektiven Zusammenarbeit einladen.

Ärztliche Schul-Untersuchungen neu organisieren

Im Bereich Gesundheit ist mir in der kurzen Zeit meiner neuen Tätigkeit vor allem ein Problem bewusst geworden, das einerseits die SchülerInnen und andererseits die MitarbeiterInnen der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten vor unangenehme Situationen stellt: Durch die in den vergangenen Jahren geänderte Unterrichtsweise (Kleingruppenunterricht/Leistungsgruppen) steigt der Raumbedarf in unseren Schulen. Die Konsequenz daraus ist, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen der Schüler in normalen Klassenzimmern durchgeführt werden müssen, weil die ursprünglichen Untersuchungsräume für den Unterricht benötigt werden.

Dieser Umstand ist nicht nur für die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes, sondern auch für die Jugendlichen ein äußerst unbefriedigender. Vor allem stehen in den meisten Fällen keine geeigneten Umkleideräume zur Verfügung. Dies scheint aus der Sicht von uns Erwachsenen, nicht unbedingt ein Problem zu sein - sehr wohl aber **für Jugendliche im pubertären Alter.** Eine Lösung sehe ich darin, dass zumindest die Jugendlichen ab der fünften Schulstufe direkt im Gesundheitsamt untersucht werden. Dort sind die entsprechenden Einrichtungen vorhanden. Mit einem gut organisierten Shuttledienst kann meines Erachtens auch der Unterrichtsentfall in Grenzen gehalten werden.

Dass so ein Modell natürlich nur in engster Zusammenarbeit mit dem Bezirksschulrat und den zuständigen Schuldirektoren realisiert werden kann, ist mir völlig klar. Ich werde daher - nachdem wir einen geeigneten Plan ausgearbeitet haben - diesbezügliche Gespräche führen.

Die Zeit der Wohnungsnot gehört der Vergangenheit an

Im Bereich Wohnen befinden wir uns meines Erachtens in der glücklichen Lage, dass die Zeit, in der von Wohnungsnot die Rede war, endgültig vorbei ist. Es gibt natürlich immer wieder Fälle, bei denen spezielle Wünsche nicht erfüllt werden können. Meistens handelt es sich dabei um Sonderwünsche, wie z. B. eine Wohnung in einer bestimmten Straße oder in einem bestimmten Haus. Wenn jedoch wirklich dringend Wohnraum benötigt wird, ist es grundsätzlich so, dass mehr als 95 Prozent der vorgebrachten Anliegen positiv erledigt werden können. Dieser erfreuliche Umstand ist vor allem auf die hervorragende Wohnbaupolitik meiner Vorgänger zurückzuführen.

Für die Zukunft sehe ich als zuständiger Referent in diesem Bereich **drei Aufgabenschwerpunkte:**

- die Fortsetzung der Generalsanierungen unserer Altbauten,
- den Bau von Wohnungen, wo betreubares Wohnen möglich ist,
- den Start eines Nachrüstprogrammes, was den nachträglichen Einbau von Aufzugsanlagen betrifft.

Eine nähere Erläuterung dieser Projekte würde den vorgesehenen Rahmen meines Artikels sprengen. Ich versichere Ihnen aber, dass ich Sie über diese Vorhaben in meinem nächsten Beitrag ausführlich informieren werde. Bis dahin kann ich auch konkretere Aussagen treffen, weil ich in dieser Angelegenheit mit dem zuständigen Referenten der Oö. Landesregierung Dipl.-Ing. Erich Haider demnächst ein Gespräch führen werde.

Ich hoffe, dass ich Ihnen einige interessante Informationen vermitteln konnte und wünsche Ihnen ein gutes, erfolgreiches Jahr 2002.

Stadt unterstützt Pfarre Resthof

Die Stadt unterstützt die Pfarre Resthof mit 14.534,57 Euro (200.000 S). Der Stadtsenat bewilligte diesen Betrag, der für die Errichtung der Kirchen-Außenanlage verwendet wird. In den nächsten Wochen bekommt die Stadt die Hälfte ihrer Förderung von Landesrat Ackerl zurück.

Stipendium für Steyrer Studenten

Die Stadt vergab für das Studienjahr 2001/2002 insgesamt 1017,40 Euro (14.000 Schilling) aus der Dr.-Wilhelm-Groß-Stiftung an zwei Steyrer Studenten. Die Stiftung wird von der Stadt verwaltet und soll grundsätzlich Studenten zugute kommen, die in Steyr wohnen, einen guten Studienerfolg aufweisen können und außerdem bedürftig sind.

Stadt kauft Heimplätze für Studenten

Die Stadt Steyr kauft von der WIST (Wirtschaftshilfe der Studenten) Innsbruck das Einweisungsrecht für zwei Studentenheimplätze um 14.534,57 Euro (200.000 S). Das Einweisungsrecht gilt für 15 Jahre. Der Stadtsenat genehmigte einen dementsprechenden Vertrag.

Erfolgreiche Zusammenarbeit für Tourismus fortsetzen

Vor kurzem hielt der Steyrer Tourismusverband seine Vollversammlung ab. Obmann Günther Dobrauz und Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur berichteten dabei über die vergangenen, laufenden sowie geplanten Aktivitäten. Altbürgermeister Hermann Leithenmayr lobte die ausgezeichnete Arbeit des Tourismusverbandes und dankte für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Sein Nachfolger Bürgermeister David Forstenlechner wurde als neues Mitglied in der Tourismus-Kommission begrüßt. Der Stadtchef betonte den hohen Stellenwert, der dem Tourismus in der Steyrer Wirtschaft zukomme. „Ich werde mich", so Bürgermeister Forstenlechner, „für die Belange im Tourismus genauso einsetzen wie mein Vorgänger und freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit".



Bei der Vollversammlung des Steyrer Tourismusverbandes wurde der Stadtchef als neues Kommissions-Mitglied begrüßt. Im Bild (v. l. n. r.): Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur, Obmann Günther Dobrauz, Bürgermeister David Forstenlechner, Obmann-Stellvertreterin Anna-Maria Frank-Palmer.

Foto: Tourismusverband Steyr

Neue Straßenbeleuchtungen

Die Stadt baut in den Bereichen Sebekstraße und Banglmayrgründe neue Straßenbeleuchtungen. Die Projekte kosten insgesamt 27.724,69 Euro (381.500 S). Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Hydranten aufgestellt

Im Bereich der Trollmann-, Neubau-, Gründberg- und der Hölzlhuberstraße (Stadtteil Pyrach) sowie im Bereich des Lehnerweges (Stadtteil Stein/Gleink) und der Aichetgasse wurden Hydranten aufgestellt. Der Stadtsenat bewilligte dafür rund 14.650 Euro (201.588 S).

Durch diese Hydranten kann für die umliegenden Wohnobjekte ein ordnungsgemäßer Brandschutz gewährleistet werden.

4360 Euro für Behinderten-Fahrdienst



Foto: Mehwald

Die Stadt stellt der Bezirksstelle Steyr-Stadt des Roten Kreuzes für die Adaptierung des zweiten Behinderten-Fahrzeuges 4360,37 Euro (60.000 S) zur Verfügung. Das Rote Kreuz ist seit zehn Jahren mit dem Behinderten-Fahrdienst betraut. Da die Zahl der Steyrer, die wegen einer Behinderung kein öffentliches Verkehrsmittel benützen können, ständig steigt, hat das Rote Kreuz nun zwei Behinderten-Fahrzeuge im Einsatz.

Vor zehn Jahren hat die Stadt den Behinderten-Fahrdienst ins Leben gerufen. Rund 2700 Mal im Jahr wird diese Service-Einrichtung in Anspruch genommen - seit kurzem steht dafür ein zweites Behinderten-Fahrzeug zur Verfügung.

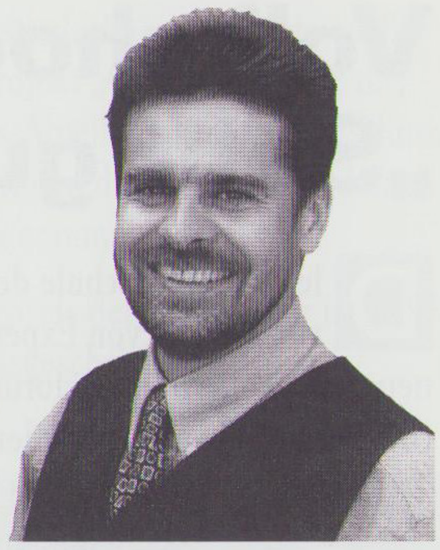
Kindergärten erhalten Förderung

Der Waldorf-Kindergarten an der Redtenbachergasse bekommt von der Stadt für das Kindergartenjahr 2001/2002 eine Subvention in Höhe von 3633,64 Euro (50.000 Schilling).

Weiters erhält die Pfarre Münichholz für die Umbauarbeiten des Caritas-Kindergartens in Münichholz eine Förderung von 2473,35 Euro (34.034 Schilling). Mit diesem Betrag wird die Kanal-Ergänzungsgebühr refundiert.

Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgen. Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz sowie den Tourismus zuständig. Er berichtet aus seinen Ressorts:

Gunter **Stadtrat** Mayrhofer



Tourismus in Steyr

Eine konstante Aufwärtsentwicklung im Tourismus kann ich Ihnen auch für das Jahr 2001 vermelden: In den letzten Monaten des Vorjahres konnte der schwächere Beginn aufgeholt werden, sodass wir die tollen Nächtigungszahlen des Vorjahres wieder erreicht haben.

Die „Christkindl-Zeit" ist das Highlight im Steyrer Tourismus - mit ihren Christkindlmärkten, der Weihnachts-Ausstellung im Schloss, der Christkindlwelt im Bürgerspital, den Krippen-Ausstellungen und dem Weihnachtspostamt zieht die Stadt Steyr tausende Besucher an.

Die **Christkindlwelt** war am 8. Dezember wieder eröffnet worden, weil die Stadt die Einrichtung (Bahn, Puppen, Schaubilder etc.) erworben hat. Der Tourismusverband unter der Leitung von Direktor Wolfgang Neubaur führte diese Saison die Christkindlwelt in Zusammenarbeit mit der Familie Alber (Antiquitäten).

Ein gewaltiges Echo löste der **Fernsehbericht „Aufgegabelt in Österreich"** aus. Die Telefone im Büro des Tourismusverbandes laufen heiß, und Privatpersonen aus ganz Österreich sowie auch Firmenvertreter (für Betriebsausflüge) lassen sich Prospekte über unsere Stadt schicken oder geben Buchungen ab. Es war ein wunderschöner Bericht, der die Schönheit sowie den Liebreiz unserer Stadt transportierte und Lust auf Steyr macht. Ich bedanke mich beim Bürgermeister für diese Investition zugunsten des Steyrer Tourismus.

Stadtgraben wird öffentlich zugänglich

Ein Schwerpunkt im Jahr 2002 wird die Öffnung des Steyrer Stadtgrabens mit der Errichtung eines Städtefreundschafts-Pavillons im Gabelsberger Park/Promenade sein. Der Weg beginnt im Bereich Brucknerplatz bei der Stadtpfarrkirche durch das Tor der Musikschule und schlängelt sich durch den wunderschönen Stadtgraben bis zur Stützmauer zum Gabelsberger-Park. Dort soll eine Maueröffnung in einen mit Tageslicht durchfluteten, unterirdischen Raum führen, in dem PC-Terminals unsere Partnerstädte präsentieren und Informationen über ihre Region sowie ihre Menschen vermitteln. Über eine behindertengerechte Rampe wird man an die Oberfläche zu einem kleinen Teich kommen. Die Wand dieser Rampe soll aus Glas gestaltet werden, um das Schüttmaterial sichtbar zu machen (der Stadtgraben wurde in den vergangenen Jahrhunderten mit nicht mehr notwendigen Dingen zugeschüttet). Durch den Teich mit dem Glasboden wird das Tageslicht in den darunter liegenden Raum gelangen. Eine interessante architektonische Dachkonstruktion wird den Abgang schützen. Um die anliegenden Bewohner so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wird diese Einrichtung nur während des Tages begehbar sein. Ich freue mich, dass mit diesem Projekt - nach dem Schlossleitenweg, der rund um das Schloss Lamberg führt und nur in der schneefreien Zeit begehbar ist - nunmehr der zweite innerstädtische Weg neu geschaffen wird, um die Schönheit unserer Stadt genießen und erleben zu können.

Budget 2002

Zu wenig Mittel wurden in diesem Budget vorgesehen, um die Steyrer Straßen instand zu halten. Für das Straßennetz von 240 km wären doppelt so viele Euros notwendig, um es entsprechend zu sanieren. Einige Straßenzüge - wie Leitnerberg (bereits zum 11. Mal auf das nächste Jahr verschoben), Straßen in Münichholz, aber auch in Gleink und in fast allen Stadtteilen - befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Wir müssen versuchen, mit den geringen, vorhandenen Mitteln die Straßen notdürftig zu reparieren und sie befahrbar zu halten.

Eine Großinvestition wird die Straßensanierung Damberggasse/Neustiftgasse bis zur Waldrandsiedlung darstellen. Mit den notwendigen Fuß- und Radwegen sowie den erforderlichen Anbindungen wird dieser Straßenneubau in zwei Jahresetappen (2002 und 2003) durchgeführt werden. Für die Neuerrichtung des Posthofknotens werden derzeit die notwendigen Verhandlungen mit dem Land OÖ und dem Bundesministerium für Landesverteidigung (als Grundstückseigner des Kasernenareals) geführt.

Endlich begonnen wird 2002 mit meiner langjährigen Forderung nach einem dynamischen **Parkleitsystem.** Insgesamt neun bewirtschaftete Flächen/Garagen werden erfasst, bei denen elektronische Signale Auskunft über ihre Kapazität geben. Die restlichen Parkflächen werden den Besuchern bzw. Parkplatzsuchenden statisch, d. h. mit normalen Hinweistafeln, angezeigt. Unnötiger Suchverkehr wird damit vermieden - und vor allem zu Stauzeiten wird es eine Erleichterung bringen. Für die Kunden und Besucher unserer Stadt wird es eine Hilfe sein, sich leichter zurechtzufinden. Der Baubeginn soll Mitte des Jahres sein.

Attraktivität der Innenstadt noch weiter steigern

Das Stadtzentrum muss auch weiterhin Lebens-Mittelpunkt unserer Stadt bleiben und mit seinen attraktiven Geschäften, seinem Gastronomie-Angebot und seiner herrlichen Kulisse zum Besuch einladen. Um die Attraktivität zu verbessern, sind wir alle aufgefordert, Überlegungen anzustellen. Wir konnten erreichen, dass im Budget 2002 und 2003 jeweils 72.673 Euro für Planungen, Maßnahmen und Wettbewerbe vorgesehen sind.

Eine weitere Stärkung unseres Zentrums wäre eine bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Verkehrsexperten sollen heuer prüfen, ob es von Vorteil und finanziell vertretbar wäre, die Aufstiegshilfe Tabor, welche von mir seit Jahren gefordert wird, als **Cable-liner** Richtung Resthof auszubauen. Von Zwischenbrücken/Michaelerplatz würde diese innerstädtische Magnetschwebebahn unterirdisch bis zum Alten- und Pflegeheim Tabor/Sporthalle führen und dann in weiteren Etappen - teils oberirdisch, teils unterirdisch - Richtung Resthof und Stadtgut gebaut werden. Dort, wo die Nordspange einmündet und die derzeit in Planung befindliche Westspange abbiegt, könnte ein zentraler Park- & Ride-Parkplatz geschaffen werden. In zehn Minuten könnten die Steyrer sowie die Besucher, unabhängig vom Stau und Individualverkehr, mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel im Stadtzentrum sein. Eine Vision, die hoffentlich Realität wird.

Für das Jahr 2002 wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern viel Glück und vor allem Gesundheit.

Volkshochschule bekam ein „Sehr gut“ ins Zeugnis

Die Volkshochschule der Stadt Steyr ist vor kurzem von Experten des Erwachsenen- und Weiterbildungsforums Österreich (EB-Forum) überprüft worden. Die Steyrer VHS hat diese Überprüfung mit „Sehr gut“ bestanden (36 von 40 erreichbaren Punkten). Die Bildungseinrichtung des Magistrates darf nun das **Qualitätssiegel des EB-Forums** (oben) verwenden.

Das bedeutet, dass **Besucherinnen und Besucher der VHS Steyr** nun auch auf das **Bildungskonto des Landes Oberösterreich** zugreifen können. „Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Volkshochschule“, schreibt Mag. Hubert Hummer, der Vorsitzende des Verbandes Oö. Volkshochschulen in einem Brief an den Steyrer Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl.

Beitrag für gepflegte Enns-Ufer. Auch in diesem Jahr wird das Ufergelände des Enns-Flusses gepflegt und gesäubert. Der Stadtsenat gab für das rd. 14.530 Euro teure Vorhaben einen Beitrag in Höhe von 2180,19 € (30.000 S) frei. Den Rest zahlt der Bund.

Förderung für Kunstverein. Der Steyrer Kunstverein erhielt von der Stadt für das Jahr 2001 eine Subvention im Ausmaß von 6540,56 Euro (90.000 S).

Kultur-Gasthaus erhielt Förderung. Das Kultur-Gasthaus Seidl-Bräu an der Haratzmüllerstraße wurde von der Stadt für das Jahr 2001 mit 1453,46 Euro (20.000 S) gefördert. Der Stadtsenat genehmigte die Unterstützung.

Stadt unterstützt Steyrer Chöre

Die Stadt unterstützt die Chorgemeinschaft Stahlklang mit 10.000 S und die Bruckner-Sängerknaben Steyr mit 20.000 S. Der Stahlklang plant, mit der Förderung Aufwendungen zu begleichen, die im Zuge seines 120-Jahr-Jubiläums entstanden sind. Die Subvention für die Bruckner-Sängerknaben ist ein Zuschuss zu den Kosten für eine Konzertreise in die Steyrer Partnerstadt San Benedetto (Italien).

Weihnachtsfahrt mit der Steyrtal-Bahn verkürzte das Warten auf das Christkind

Um den Kindern das Warten auf das Christkind zu verkürzen, verschenkte die Stadt Steyr auch im Vorjahr wieder 400 Freikarten für die Weihnachtsfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn.

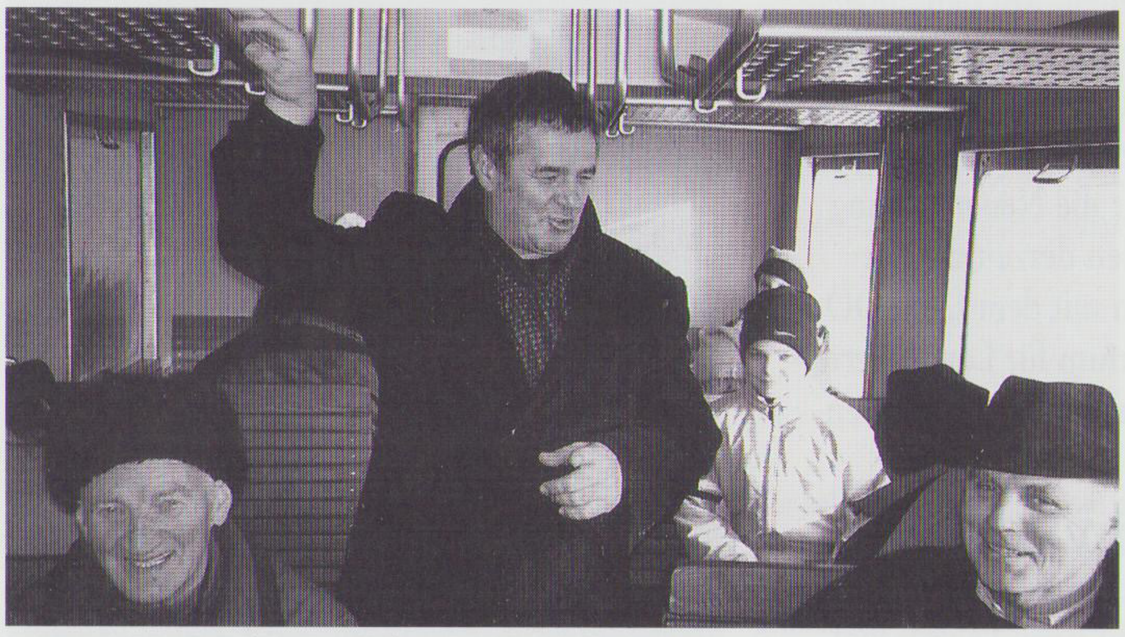
Nur das Wetter spielte diesmal leider nicht mit und erschwerte den Eisenbahn-Aktivisten die Vorbereitungsarbeiten: Die Strecke mit 22 Bahnübergängen war am Vortag in mehr als zehnstündiger Arbeit geräumt und befahrbar gemacht worden; durch die Außentemperatur von minus 18 Grad verzögerte sich die Abfahrt trotz des mühevollen Einsatzes um 40 Minuten.

Ausflug zum Steinbacher Advent

Begleitet von ihren Eltern oder Großeltern fuhren die Kinder am Nachmittag mit der Dampfbahn vom Steyrer Lokalbahnhof nach Grünburg; auch Bürgermeister David Forstenlechner nahm an der Nostalgie-Fahrt teil. Sein Kollege aus Steinbach, Bürgermeister Sieghartsleitner, empfing die Fahrgäste am Bahnhof Grünburg. Anschließend ging die Tour weiter nach Steinbach an der Steyr, wo auf die Kleinen bereits Getränke und Süßigkeiten warteten. Nach dem Besuch der Krippenausstellung und anderer Sehenswürdigkeiten fuhren die Teilnehmer mit der Steyrtalbahn von Grünburg zurück, sodass die Kinder rechtzeitig zur Weihnachtsbescherung wieder in Steyr ankamen.



Ziel der Weihnachtsfahrt mit der Steyrtal-Museumsbahn war Steinbach an der Steyr, wo sich die Gäste nach dem Besuch von Ausstellungen stärken und aufwärmen konnten (Bild unten).





Fotos: Karl Mader

Bürgermeister David Forstenlechner im Gespräch mit den Ausflugsgästen auf der Gratisfahrt nach Grünburg.

Stadt verlieh Umweltschutz-Preise

Bürgermeister David Forstenlechner und Umweltschutz-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm überreichten vor kurzem im Festsaal des Rathauses den Umweltschutzpreis 2001 der Stadt Steyr an fünf Preisträger.

■ Einen Geldpreis von 15.000 Schilling (1090 Euro) bekamen Schüler der **Hauptschule 1 Ennsleite** für ihr Projekt „Regenwald – und was geht uns das an?". Die HS –1 Ennsleite war in der Kategorie „Schulen 4. Stufe" angetreten.

■ In der Kategorie „Schulen 5. bis 8. Stufe" zeichnete die Fachjury das Projekt „Hecken wir es aus – Lebensraum Hecke" der **Landes-Sondererziehungsschule Gleink** (LSES) aus. Die Gleinker nahmen dafür einen Scheck in Höhe von 20.000 S (1453,46 Euro) entgegen.

■ Eine Siegerprämie von 15.000 Schilling (1090 Euro) erkannte die Jury der **Handelsschule Steyr** für das Projekt „Gesunde Schuljause - Erziehung zur richtigen Ernährung - der Apfel" zu (Kategorie „Schulen ab der 9. Stufe").

■ In der **Kategorie Wirtschaft** wurden zwei Preisträger geehrt: Die Firma **Energietechnik Bogner** für eine „öko-effiziente Gebäudesanierung" (Nordpool) und die **Steyr Nutzfahrzeuge AG** für das Projekt „Reinigung der Entfettungsbäder mit Membran-Technologie zum Zweck der Tensid- und Wasserersparnis".

Bürgermeister Forstenlechner betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des Umweltschutzes für die gesamte Region. „Es ist sehr wichtig, dass Umweltschutz-Aktivitäten direkt aus der Bevölkerung kommen, dass sich die Steyrerinnen und Steyrer Gedanken machen, wie man die Umwelt noch verbessern könnte", sagte der Stadtchef. Und besonders wichtig sei, dass sich bei der Jugend ein ausgeprägtes Umwelt-Bewusstsein gebildet hat.

Bürgermeister Forstenlechner erwähnte auch das erfolgreiche Projekt **„Grüne Schule"**, das von der Magistrats-Abteilung für Umweltschutz gemeinsam mit Schulen durchgeführt und auch ausgezeichnet angenommen wird.

Der Umweltschutzpreis der Stadt Steyr ist 1997 zum ersten Mal ausgeschrieben worden.



In den verschiedenen Altersgruppen der Kategorie „Schule" wurden drei Projekte ausgezeichnet. Auf dem Foto (stehend v. l.): Gemeinderat Dr. Wilfrid Wetzl, Christian Bogdanovski (HS 1 Ennsleite), Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Bürgermeister David Forstenlechner, Eva Scheucher (HS 1 Ennsleite). - Sitzend (v. l.): Prof. Mag. Peter Rameis (BHASCH Steyr), Anna Rose und Maria Weidinger von der LSES Gleink, Judith Blank und Laura MORITZ von der HS 1 Ennsleite.



Ehrung der Preisträger in der Kategorie „Wirtschaft" (im Bild stehend v. l.): GR Dr. Wilfrid Wetzl - Vorsitzender des Umwelt-Ausschusses, Umweltschutz-Referent Vbgm. Gerhard Bremm, Bgm. David Forstenlechner, Andreas Prehal (Fa. Bogner). - Sitzend (v. l.): Robert Bogner (Energietechnik Bogner), Bernhard Riedl und Gernot Daxkobler von der SNF AG, Helmut Poppe (Fa. Bogner).

Fotos: Mehwald

„Steyrer Panther" vergeben



Foto: Mehwald

„Panther-Verleihung" im Rathaus-Festsaal (im Bild v. l. sitzend): August und Christiane Schmidl, Barbara Bucsek, Eric Bucsek sen. (für die Restaurierung der Objekte Enge Gasse 3, 5, 16), Hanna und Andreas Stigler (Enge Gasse 9). - Stehend (v. l.): DI Dr. Hans Jörg Kaiser - der Leiter der Magistrats-Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, Bürgermeister David Forstenlechner, Eric Bucsek jun., der für Altstadterhaltung und Denkmalschutz zuständige Stadtrat Gunter Mayrhofer und Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Bürgermeister David Forstenlechner und Stadtrat Gunter Mayrhofer verliehen kürzlich im Rathaus-Festsaal den „Steyrer Panther" an die Familie Bucsek, an Andreas Stigler und an den Restaurator August Schmidl. Der **Steyrer Panther** ist eine Auszeichnung, die **für besondere Verdienste im Bereich Denkmalpflege** vergeben wird. Bürgermeister Forstenlechner würdigte die Leistungen der Geehrten und sagte anlässlich der Überreichung u. a.: „Die Familie Bucsek hat mehrere Häuser in der Enge Gasse vorbildlich restauriert, Herr Stigler hat es geschafft, moderne Bürostrukturen mit historischer Bausubstanz zu verbinden, und Herrn August Schmidl ist die schwierige Aufgabe gelungen, Steyrer Altstadt-Fassaden denkmalgerecht zu restaurieren."

Benefiz-Weihnachtsmarkt zugunsten von Steyrer Sozialeinrichtungen

Die Firmen im neuen „Nordpool Steyr“ an der Wolfernstraße veranstalteten im Vorjahr einen Benefiz-Weihnachtsmarkt, bei dem ein attraktives Programm für Jung und Alt angeboten wurde. Als Höhepunkt dieser Aktion erhielten zwei Steyrer Sozialeinrichtungen eine Spende für ihre wertvolle Tätigkeit.



Die im Nordpool Steyr an der Wolfernstraße ansässigen Unternehmen (Energietechnik Bogner, comp//nets.go, Daco, Fa. Gerhard Ratzberger, Decom, Connect S&R GmbH, Antik-Möbel-Markt) luden im Dezember zu einem Benefiz-Weihnachtsmarkt ein. Die Spenden kamen zwei sozialen Steyrer Institutionen zugute.

Während den Erwachsenen traditionelles Kunsthandwerk präsentiert und eine Vielfalt an „Weihnachtsschmankerln“ angeboten wurde, amüsierten sich die Kinder in den Räumlichkeiten der Firma connect: lustige Filme im Kinderkino, ein spielerischer Einstieg in die Computerwelt oder Turnen im Fitness-Center standen auf dem Programm. Außerdem hatten die Besucher die Möglichkeit, den neuen Nordpool Steyr und die dort ansässigen Unternehmen kennen zu lernen.

Als Abschluss des Benefiz-Weihnachtsmarktes überreichten die Firmenvertreter Spendenschecks an zwei soziale Einrichtungen: Frau Vizebürgermeister Friederike Mach nahm einen Scheck über 20.000 Schilling für die **Aktion „Kinder-Soforthilfe“** entgegen; das vom Jugendamt verwaltete Geld kommt Steyrer Familien zugute, die sich in finanzieller Notlage befinden. Auch Sonja Farkas, die Leiterin des **Kinderschutz-Zentrums „Wigwam“,** konnte sich über eine Spende von 20.000 S freuen.

Brillen für die Dritte Welt gesammelt

Die Steyrer Firma **Optik Petermandl** dankt allen Helfern, die ihre nicht mehr benötigten Brillen für die Dritte Welt zur Verfügung gestellt haben. Die gesammelten Brillen wurden gereinigt, vermessen und funktionstüchtig gemacht.

Bereits zum zweiten Mal übergab Optikermeister Klaus Haider (links) Herrn Prof. Forster (Bildmitte) und Herrn Dr. Gebhart vom **Lions-Club St. Ulrich** einige 100 Brillen für die Aktion „Sight-first“. Mit diesem Sozialprojekt leisten die Lions wertvolle Hilfe in der Dritten Welt, wo noch viele Menschen an heutzutage leicht behandelbaren Augenerkrankungen erblinden.

Optik Petermandl möchte das Projekt auch in Zukunft fördern und bittet weiterhin um Ihre tatkräftige Unterstützung.



Verein Zellkern hilft Schwerkranken

Der Verein Zellkern bietet kostenlose Beratung bei chronischen Erkrankungen und länger anhaltenden, schweren Krankheiten - wie Krebs, Hepatitis, Rheuma, Multipler Sklerose. Die Beratungen finden **jeden Freitag von 12 bis 14 Uhr** im Verwaltungstrakt der Oö. Gebietskrankenkasse Steyr (Sepp-Stöger-Straße 11, 2. Stock) statt. **Telefonische Anmeldung** beim Verein Zellkern (Tel. 0732/608560) oder bei Mag. Christa Holub (Mo - Do zwischen 9 und 12 Uhr unter 0664/8621721).

Kunst für einen guten Zweck



Dieses Bild mit dem Titel „Trilogie“ wurde zugunsten der Steyrer Kindersofort-hilfe verkauft. Auf dem Foto von links nach rechts: Norbert Kerschbaumer, Frau Vizebürgermeister Friederike Mach, DI Bernhard Unger, Elisabeth Furtmüller-Kerschbaumer und Kultur-Stadtrat Dietmar Spanring. Foto: Mehwald

Das Laussinger Künstler-Ehepaar Elisabeth Furtmüller-Kerschbaumer und Norbert Kerschbaumer hat in seinem **„Atelier Kerfurt“** ein Bild geschaffen und damit bedürftigen Steyrer Kindern geholfen. Die Künstler haben das Werk mit dem Titel „Trilogie“ der Stadt geschenkt, die Engineering Center Steyr GmbH (ECS) hat das Bild gekauft. Der Gesamterlös in der Höhe von 15.000 Schilling (1090,09 Euro) kommt nun der **Steyrer Kindersoforthilfe** zugute. „Mit diesem Geld werden Kinder unterstützt, deren Eltern sich die Beiträge für Schul-Ausflüge oder ähnliche Veranstaltungen nicht leisten können“, erklärt dazu die Steyrer Vizebürgermeisterin und Sozial-Referentin Friederike Mach.

Diplom-Ingenieur Bernhard Unger, Geschäftsbereichsleiter bei ECS, nahm kurz vor Weihnachten im Büro der Vizebürgermeisterin das Bild in Empfang und übereichte dafür einen Scheck in Höhe von 15.000 Schilling.

Magistrat half prompt und unbürokratisch:

Weihnachtsgeschenk für Kiwa und ihre acht Welpen

Durch rasches und unbürokratisches Handeln wurde vor kurzem in Steyr möglicherweise eine Tiertragödie verhindert. Die Mutterhündin Kiwa und ihre acht Welpen konnten von ihrem Frauerl nicht mehr ausreichend versorgt werden. Dr. Eduard Fellinger, der Leiter der Fachabteilung für Veterinärwesen beim Magistrat, brachte daraufhin die Hundefamilie trotz Platzmangels im Steyrer Tierheim unter. Außerdem verhandelte er noch mit der Tiernahrungs-Firma Master Foods, die spontan als vorweihnachtliche Gabe 200 Kilo ausgewählte Futtermittel im Wert von 10.000 Schilling spendete. „Ein schönes Geschenk für die bedürftige Hundebesitzerin und das gesamte Tierheim", freut sich der Magistrats-Tierarzt über die großzügige Unterstützung durch die Firma Master Foods (Pedegree und Advance).

Kiwa und ihre Welpen hatten bis zu ihrer Übersiedlung ins Tierheim bei einer jungen Mutter gelebt, die selbst mit schweren Problemen zu kämpfen hat. Die mittellose junge Frau muss zwei Kleinkinder versorgen, ist alleinstehend und hat keine Wohnung. Eine Mitarbeiterin der sozialpädagogischen Familienbegleitung der Stadt Steyr schilderte Dr. Fellinger die schwierigen Lebensumstände dieser Frau und wies dabei auch auf das ungewisse Schicksal der Tiere hin. Der Amts-Tierarzt wandte sich sofort an das Steyrer Tierheim. „Dort hat man mir zugesichert, dass die Betreuung der Hündin mit dem gesamten Wurf trotz Platzmangels und Arbeitsüberlastung übernommen werden kann", berichtet er.



Dr. Eduard Fellinger verhandelte auch noch erfolgreich mit einer Tiernahrungs-Firma: 200 Kilo ausgewählte Futtermittel im Wert von 10.000 Schilling wurden gespendet.

Wer Welpen aus Kiwas Wurf bei sich aufnehmen möchte, kann sich beim Tierheim melden (Tel. 07252/71650). Die Hundemama ist bereits wieder zu ihrem Frauerl zurückgekehrt.


Dank der spontanen Reaktion des Amts-Tierarztes konnte die Mutterhündin Kiwa samt ihren acht Welpen - trotz Platzmangels und Arbeitsüberlastung - im Steyrer Tierheim untergebracht werden.

Das Tierheim Steyr ist derzeit überfüllt: **20 Hunde und 40 Katzen warten dort auf einen neuen Besitzer.**

Hilfe für Bethlehem

Drei Steyrer Vokal-Ensembles sangen Mitte Dezember unter der Leitung von Ernst Krenmaier in der Münichholzer Kirche vor begeistertem Publikum für junge Menschen in der Steyrer Partnerstadt Bethlehem. Der Reinerlös dieses Benefiz-Konzertes mit dem **Vokalensemble der Landesmusikschule Steyr,** dem **Männergesangverein „Sängerlust"** und den **Bruckner-Sängerknaben Steyr** wird für den Wiederaufbau eines zerstörten Hörsaales der Universität Bethlehem verwendet. Initiiert worden ist die Hilfsaktion für die Steyrer Partnerstadt von Altbürgermeister Hermann Leithenmayr, der heuer zum Ehrenbürger von Bethlehem ernannt worden ist.

„Die Städtepartnerschaft mit Bethlehem hat der Stadt Steyr sehr viel gebracht. Sie hat nicht nur touristischen und wirtschaftlichen Wert, vielmehr leistet Steyr damit auch einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Verständigung auf kommunaler Ebene", erklärte Bürgermeister David Forstenlechner beim Benefiz-Konzert. Der Stadtchef appelliert an die Steyrerinnen und Steyrer, auch weiterhin für die Bevölkerung der krisengeschüttelten Stadt Bethlehem zu spenden. Das Spendenkonto: Bank Austria, Bankleitzahl 20151, Konto-Nr. 465 607 406.

Die Stadt Steyr hat im Vorjahr auch eine Hilfsaktion für Bethlehem durchgeführt. Als erste Sofort-Maßnahme sind 200.000 S (14.534,57 Euro) nach Palästina geschickt worden. Darüber hinaus hat die Stadt Steyr auch noch zu einer Sammelaktion für die leidgeprüften Bewohner der Partnerstadt aufgerufen, an der sich die Bevölkerung und viele Institutionen beteiligt haben.

Ihr Florist im Zentrum von Steyr – Citypoint

drinnen und draußen
Blumen
FLATH

Lieferservice in Steyr und weltweit (Fleurop)

AKTION
ORCHIDEEN
Ab € 10,90 (ATS 150,-)
Vom 18. – 24.01.2002

Citypoint Steyr Eingang Tomitzstraße
Tel. und Fax 72 52 / 52 1 34 www.flath.at

Haltemöglichkeit direkt vorm Geschäft, Eingang Tomitzstraße (neben Trafik)

Oberösterreichs modernstes Geburts-Zentrum im Steyrer Krankenhaus eröffnet

4,83 Mill. € in Generalsanierung der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe investiert

Am 11. Jänner wurden im Landeskrankenhaus Steyr die generalsanierten Räumlichkeiten der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe offiziell eröffnet. Bei der Feier waren neben zahlreichen Steyrer Politikern u. a. auch Landeshauptmann Dr. Pühringer sowie die Landesräte Dr. Silvia Stöger und Dr. Walter Aichinger anwesend. Bürgermeister David Forstenlechner hob in seiner Festansprache die Bedeutung des Steyrer Krankenhauses für die gesamte Region hervor. „Der neue Kreißzimmer- und Ambulanzbereich", so der Stadtchef, „unterstreicht die hohe Qualität der medizinischen Versorgung, die Patienten hier im LKH Steyr vorfinden, und bewirkt auch eine weitere Aufwertung dieses Hauses. Ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses wichtigen Projektes beigetragen haben, und wünsche vor allem den Mitarbeitern alles Gute für die Zukunft."



Viel Prominenz aus der Landes- und Stadtregierung bei der feierlichen Eröffnung des modernen Geburts-Zentrums - an der Spitze Landeshauptmann Dr. Pühringer (2. von links) und Bürgermeister Forstenlechner (rechts); auf dem Foto mit dem Leiter der neu errichteten Abteilung Univ.-Prof. DDr. Enzelsberger (links) und Prim. Dr. Feichtinger, ärztlicher Direktor des Krankenhauses.

Der Um– und Ausbau zum modernsten Geburts-Zentrum in Oberösterreich hat 4,83 Millionen Euro (66,5 Mill. S) gekostet. Nunmehr stehen der Bevölkerung des Einzugsgebietes **fünf völlig neu ausgestattete Kreißzimmer, ein neuer Operationssaal und ein moderner Ambulanzbereich** zur Verfügung. Bei der Gestaltung der Kreißzimmer hat man u. a. besonders darauf geachtet, Wohnatmosphäre zu vermitteln. So wurden zum Beispiel medizinische Geräte hinter Möbelverbauungen untergebracht und Stereoanlagen sowie CD-Player installiert. „Sollte es ein Kind einmal nicht eilig haben, zur Welt zu kommen, so haben die Väter die Möglichkeit, bei uns zu übernachten", freut sich Prim. Dr. Josef Feichtinger, der ärztliche Direktor des Krankenhauses, über das erweiterte Angebot.

Sicherheit für Frau und Kind

Um für die werdende Mutter und das erwartete Kind höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten, können in der Ambulanz für Pränataldiagnostik während der Schwangerschaft spezielle Untersuchungen durchgeführt werden. In der Schwangeren-Ambulanz betreut das Krankenhaus-Team in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Gynäkologen vorwiegend Frauen mit Risiko-Schwangerschaften. Außerdem garantieren die räumliche Nähe zur Frühgeborenen-Abteilung sowie die ständige Anwesenheit von Kinderärzten eine optimale Versorgung von Frühgeburten und „Sorgenkindern".



Eine der Gebär-Badewannen, mit denen im Steyrer Krankenhaus in Zukunft auch Unterwassergeburten möglich sind. Im Bild: der Chef der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe Prim. DDr. Hermann Enzelsberger und Rosa Gratzer, die leitende Hebamme der Abteilung.



Die Skulptur mit dem Titel „Zärtlichkeit" (im Bild oben) ist Teil der Ausstellung „Mythos Frau" von Petra Hochgatterer-Reindl (Bildmitte). Die Patientinnen können die im Kreißzimmerbereich präsentierten Werke der Steyrer Künstlerin noch bis März besichtigen.

Fotos: LKH Steyr

Natürliche und sanfte Geburt

Der Wunsch nach einer sanften und natürlichen Geburt wird im Steyrer Spital bestmöglich erfüllt. Dazu steht den Mitarbeitern im Geburts-Zentrum eine Reihe von unterstützenden Methoden zur Verfügung: Akupunktur, Kreuzstich, Entspannungsbad, Gebär-Badewanne und -Bett sowie ein Wintergarten mit Musik. Univ.-Prof. DDr. Hermann Enzelsberger, der Leiter der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, dazu: „Unser Angebot vervollständigen wir u. a. mit Wochenbett-Gymnastik, einer Still-Hotline und einem Familienzimmer, in dem Väter die Möglichkeit haben, ihre Familie bereits in den ersten Tagen nach der Geburt zu begleiten."

Treffpunkt „Storchenparty"

Um den zukünftigen Eltern den Kontakt zum Krankenhaus, aber auch zum Team der Geburtshilfe zu erleichtern, werden in Zukunft vierteljährlich **Info-Abende,** sogenannte „Storchenpartys" veranstaltet (Termine: 7. 2., 25. 4., 29. 8. und 28. 11., jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr). Alle Interessierten sind zu diesen Treffen im medizinischen Ausbildungszentrum des LKH Steyr eingeladen. Folgende Themen stehen dabei auf dem Programm: Geburtsvorbereitung, Geburt, Stillen, das Neugeborene als Patient. Bei den Storchenpartys werden sich die Hebammen, Kinderärzte, Schwestern der Wochenstation sowie der Neonatologie und die Geburtshelfer vorstellen. Im Gespräch mit den Teilnehmern wollen sie Ängste und Erwartungen behandeln sowie Fragen beantworten. Ziel dieser Treffen in lockerer Atmosphäre ist, eine erste Vertrauensbasis für die kommenden Ereignisse zu schaffen.

Lehrgang für Ordinations-Gehilfen startet am 4. Februar

An der Steyrer **Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe** beginnt ab 4. Februar eine staatlich anerkannte Ausbildung zum Ordinationsgehilfen. Das vielfältige Aufgabengebiet bei diesem Beruf setzt hohe fachliche und soziale Kompetenz voraus. Beides wird den Teilnehmern in der Ausbildung vermittelt. Neben den fachspezifischen Inhalten stehen u. a. auch EDV, Kommunikation, Buchführung oder Ernährung auf dem Lehrplan.

Der Kurs dauert **17 Wochen** und wird voraussichtlich Montag und Mittwoch abends sowie Samstag vormittags in der HBLA Steyr (L.-Werndl-Straße 7) stattfinden. **Kurskosten** pro Teilnehmer: 1130 Euro (in drei Raten: bei der Anmeldung, bei Kursbeginn und vor Kursende).

Weitere Informationen und Anmeldung: im Sekretariat der HBLA Steyr, unter der Tel.-Nr. 54379.

Rotary Club schreibt Sozialpreis aus

Bereits zum dritten Mal schreibt der Rotary Club (RC) Steyr einen von ihm gestifteten Sozialpreis in der Höhe von **4000 Euro** aus. Nach den zahlreich eingelangten, hoch qualitativen Projekten in den vergangenen beiden Jahren hoffen die Rotarier auch heuer wieder auf rege Beteiligung beim Wettbewerb der guten Ideen im Sozialbereich.

Vergabekriterien für den RC-Sozialpreis 2002:

- Einzureichen ist die Beschreibung eines innovativen Sozialprojektes in der Region Steyr - auf maximal 5 DIN A4-Seiten - beim RC Steyr, Schloss Voglsang, 4400 Steyr, z. H. Sozialdienst. Dabei müssen auch die Projektträger, deren Rechtsform sowie die handelnden Personen vorgestellt werden.
- Der Bedarf für dieses Projekt muss entsprechend dargestellt werden.
- Bei Einreichung muss das Vorhaben bereits begonnen worden sein.
- Hinter dem Projekt muss ein verlässlicher Träger stehen, der auch eine eventuell längerfristige Abwicklung garantiert.
- Ein bereits abgeschlossenes Projekt kann nicht eingereicht werden.
- Die Einreichung kann durch den Projektbetreiber selbst oder über Vorschlag Dritter erfolgen.

Die Einreichfrist endet am **30. April 2002.** Die Vergabe des Preises erfolgt ungeteilt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine sechsköpfige Jury. Zur Idee, die hinter dieser Aktion steht, meint der diesjährige RC–Präsident Horst Rebl: „Mit diesem Preis soll einerseits ein besonders gelungenes Sozialprojekt ausgezeichnet, andererseits aber auch das Augenmerk auf die enorme Angebotsvielfalt im Steyrer Sozialbereich gelenkt werden. Die damit verbundene Wertschätzung gebührt allen, die sich - in welcher Form auch immer - für hilfesuchende Menschen in der Region engagieren."

Für **Rückfragen** zur Ausschreibung des RC-Sozialpreises steht Ihnen Dr. Michael Schodermayr montags bis freitags jeweils zwischen 8 und 11 Uhr unter der Steyrer Telefonnummer 87877 zur Verfügung.

Neue Telefon-Anlagen in Schulen. In der Volksschule Plenklberg und in der Punzerschule werden die derzeit bestehenden Telefonanlagen erneuert. Die künftigen Anlagen werden ISDN-fähig sein.

!!! NEUERÖFFNUNG !!!

Restaurante „Schnell und Gut"

4400 Steyr , Sierningerstraße 180 (ehemaliges „Poxleithner")

FUTTERN WIE BEI MUTTERN!

Gutbürgerliche Küche
Gemütliches Beisammensein und Dart!
Tägliches Menü um nur € 5,01 (ATS 69,–)

Öffnungszeiten: *Mo. – Fr.: 9.00 – 23.00 Uhr, Sa. und Feiertage: 10.00 – 23.00 Uhr*
Sonntag Ruhetag

"Flohmarkt Sonntag"
Geöffnet von 11.00 – 17.00 Uhr mit Sonntags-schweinebraten und Gratiskaffee als Nachschlag!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! einfach schlau tanken



Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 30. 3.

„Chiang Mai - im Norden Thailands"



Der Steyrer Fotokünstler Walter Pfaffenhuemer sen. präsentiert Bilder von Chiang Mai, der größten Ansiedlung in Nord-Thailand, dem sogenannten „Goldenen Dreieck": Thai-Tänzerinnen in traditionellen Trachten, Porträts von Menschen der Bergstämme, Musikanten mit eigentümlichen Instrumenten, eine typische Thai-Massage, Arbeitselefanten, heilige Affen und buddhistische Mönche in ihren herrlichen Tempelanlagen, Orchideen und andere tropische Blumen, Hausboote sowie Bambushütten und vieles mehr.
Post-Galerie Steyr, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Aufgang zur Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr, Sa 8 - 11 Uhr

8. bis 24. 2.

Normanno Locci: „Le forme della memoria"
Eröffnung: Do, 7. Februar, 19 Uhr
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Do, 17. 1.

Gastspiel des Salzburger Landestheaters:
„Der Herr Karl"
Sprechstück von Carl Merz und Helmut Qualtinger; Abo I-A + -C und Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse.
Vor 40 Jahren erblickte er das Licht der Welt: der „Herr Karl". Ein Delikatessen-Magazineur aus der Wiener Vorstadt - einer, der nie untergeht, der alle Schicksalsschläge unseres geliebten Österreichs erduldet und selbstverständlich nie verschuldet hat.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 18. 1.

„KinoKulturSteyr" (ab 14 Jahren):
„Durchgeknallt"
Der Aufenthalt der 17-jährigen Susanna in einer privaten Nervenklinik eröffnet Fragen nach der Grenze von Wahn und Normalität sowie nach dem Einfluss der Gesellschaft auf den Verlauf dieser Grenzlinie. Karten zu 3 Euro (41 S) ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Do, 24. 1.

Gastspiel des Manhattan Musical Theaters New York:
„Cabaret"
Bühnenshow in deutscher Sprache; Abo II und Freiverkauf. Restkarten erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Parterre). Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Cabaret ist die Geschichte des amerikanischen Schriftstellers Cliff Bradshaw, der nach Berlin kommt, um einen Roman zu schreiben. Die Begegnung mit der Nachtclub-Sängerin Sally Bowles verändert sein Leben von Grund auf. Cabaret ist aber auch die Geschichte der Pensionswirtin Fräulein Schneider, die aus Angst vor den Nationalsozialisten auf ein spätes Glück mit dem jüdischen Obsthändler Herrn Schultz verzichtet. Spitzendarsteller, Chor und Orchester sowie ein aufwendiges Bühnenbild versprechen einen außergewöhnlichen Theaterabend.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 25. 1.

2. Steyrer Eisdisco
mit den Top-Discjockeys dj:leech (Let there be rock) und dj:hnzn (shakadelix cru). Karten zu 4,50 Euro/62 S (Ermäßigung für Mega-Card-Mitglieder) sind nur an der Veranstaltungskasse erhältlich.
Eishalle Rennbahnweg, 18 bis 22 Uhr; Einlass: 17 Uhr

Sa, 26. 1.

„Faschingskonzert"
mit dem Bruckner-Orchester Linz; dirigiert und moderiert von Peter Guth. Gespielt werden Werke der Strauß-Dynastien u. a. Karten zu € 28.–/23.–/17,50/11,50 (S 390.–/320.–/245.–/160.–) erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31) sowie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) und an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

So, 27. 1.

W. A. Mozart: Missa Solemnis in C-moll:
„Waisenhausmesse"
- KV 139; Veranstalter/Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Di, 29. 1.

„Welches Instrument spielst du?"
Kinderkonzert der Landesmusikschule Steyr; Leitung: Magdalena König. Die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Steyrer Musikschule stellen die Instrumente vor, die an dieser Schule unterrichtet werden – auch Kinder aus der Früherziehungsgruppe machen mit. Eine gute Möglichkeit für einen ersten Kontakt mit der Musikschule. Eintritt frei - Karten gibt es bei der Landesmusikschule Steyr (Tel. 53411) und am Veranstaltungstag ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Altes Theater Steyr, 18 Uhr

Fr, 1. 2.

„KinoKulturSteyr" (ab 10 Jahren):
„Forrester – Gefunden!"
Der 16-jährige Afro-Amerikaner Jamal Wallace gerät durch einen Jungenstreich an den größten lebenden Schriftsteller Amerikas, William Forrester. Dieser fördert Jamals schriftstellerische Begabung und schützt ihn zuletzt vor der Bosheit eines Literaturprofessors. Gus Van Sant setzt seine stilistischen Fähigkeiten für ein rührseliges, verklärendes Drama um wahre Autorität ein. Karten zu 3 Euro (S 41.–) gibt es ab 17 Uhr an der Theaterkasse.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Mo, 4. 2.

Informationsabend für Eltern von Schulanfängern
Privat-Volksschule Sankt Anna, Annaberg 4, 19 Uhr

Di, 5. 2.

„Palliativ-Betreuung: Aktuelle Entwicklung – Kooperationsmodelle“

Ein vom Hospiz Steyr in Kooperation mit der III. BFK der HAK Steyr organisierter **Vortrag mit anschließender Diskussion.** Unter Palliativ-Betreuung versteht man jene Maßnahmen, die bei todkranken Menschen gesetzt werden, die zur Schmerzlinderung beitragen und ein Sterben in Würde ermöglichen sollen. Vortragende: Dr. Johann Peter Zoidl - Oberarzt an der Palliativstation Hospiz St. Louise im KH der Barmherzigen Schwestern in Linz; Dr. Michael Schodermayr - prakt. Arzt, aktiv im Forum Steyrer Hausärzte.
Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 18.30 Uhr

Mi, 6. 2.

Theater „Liliput“ mit Kasperl & Hopsi:

„Der Bärenschreck von Santa Crake“

Karten zu 2,18 Euro (S 30.–) sind bei der Raiffeisenbank am Stadtplatz und an der Nachmittagskasse erhältlich.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 7. 2.

Gastspiel des Tournee-Theaters Greve:

„Dantons Tod“

Sprechstück von Georg Büchner, Inszenierung: Manfred Greve. Abo I-A und -C und Freiverkauf; Restkarten zu € 19.–/16.–/11,50/10.– (S 265.–/225.–/160.–/140.–) erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31), beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) sowie an der Abendkasse. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Das Stück hat die hohe Sprachqualität der Wortwahl. Die Sprache der Revolutionspolitiker - seien es die Dantonisten oder die Robespierristen - ist von bestechender Qualität und historischer Genauigkeit in Dantons Tod. Ein Sechstel des Textes von Büchner besteht aus Quellenzitaten. Daher die ungeheure Wirkung des Stückes.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 8. 2.

„KinoKulturSteyr“ (ab 14 Jahren):

„Brot und Tulpen“

Als Rosalba von ihrer Reisegruppe auf einer Autobahnraststätte vergessen wird, machen einige Zufälle das Missgeschick zur Chance: seit Jahren einmal ohne ihre Familie, beschließt sie, das Wochenende in Venedig zu verbringen. Dort erkennt sie, dass sie von den Hausfrauenpflichten befreit, in einem neuen Freundeskreis ein anderes Leben beginnen kann. Aber ihr Mann lässt durch einen Privatdetektiv nach ihr suchen ... Die glänzend gespielte und in Italien mit Preisen überhäufte Komödie transportiert unaufdringlich den Zauber Venedigs abseits der Touristenpfade. Karten zu 3 Euro (S 41.–) sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr



Das Manhattan Musical Theater New York gastiert am Do, 24. Jänner, mit der Show „Cabaret“ in Steyr. Spitzendarsteller, Chor und Orchester sowie ein aufwendiges Bühnenbild versprechen einen außergewöhnlichen Theaterabend.

So, 10. 2.

J. E. Eberlin: Missa in C-dur

Veranstalter/Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Di, 12. 2.

Faschings-Rummel

mit Spaß & Spiel für Kinder und Erwachsene
Stadtplatz Steyr, 13.30 Uhr - ab **17.30 Uhr** wird der Löschzug I der Freiwilligen Feuerwehr wieder die **Faschingspuppe verbrennen**

Do, 14. 2.

Gastspiel des Linzer Landestheaters (**Ersatztermin** für die abgesagte Vorstellung vom 15. November 2001):

„Liebelei“

Schauspiel in drei Akten von Arthur Schnitzler. Abo II und Freiverkauf; Restkarten zu € 19.–/16.–/11,50/10.– (S 265.–/225.–/160.–/140.–) sind im Kulturamt Steyr, beim Stadtservice im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Die beiden wohlhabenden, charmanten Wiener Studenten Fritz und Theodor vergnügen sich auf einer nächtlichen Soirée mit Mizi und Christine, zwei einfachen „süßen Mädels“. Der Draufgänger Theodor überredet seinen etwas schüchternen Freund Fritz zu einem Verhältnis mit der naiven Christine - als Trost für eine „Liebestragödie“ mit einer verheirateten „Dame in Schwarz“ aus der guten Wiener Gesellschaft. Der Abend wird jäh unterbrochen, als der von Fritz betrogene Gatte erscheint und ihn zum Duell auffordert ...
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 15. 2.

„Night of the dance“

Die schönsten Tanz-Szenen im Stil von Riverdance, Lord of the dance, Stomp, Cirque du soleil uvm. Karten zu € 39,24/32,70/25,44 (S 540.–/450.–/350.–) erhalten Sie in allen Filialen der Bank Austria, in allen Foto-Hartlauer-Geschäften, bei Kfz Hesch und an der Abendkasse.
Stadttheater Steyr, 20 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum
Promenade 8, Tel. 48426

Sa, 26. 1., 15 Uhr: AlleinerzieherInnen-Treffpunkt. - **Di, 29. 1., 19.30 Uhr:** „Rund um Babys Körper“; Säuglingspflege mit einer Säuglings-Krankenschwester. Anmeldung. - **Do, 31. 1., 9 - 12 Uhr:** „Unfallverhütung im Baby- und Kleinkinder-Haushalt; mit einer Dipl.-Krankenschwester und Rotkreuz-Mitarbeiterin. - **Do, 7. 2., 9 - 12 Uhr:** Babypflege. - **Do, 14. 2., 9 - 12 Uhr:** Babymassage.

„Tag der offenen Tür“ an der BAKiP

Die Steyrer Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKiP/Neue-Welt-Gasse 2) veranstaltet am **Samstag, 26. Jänner, von 8 bis 11.30 Uhr** einen „Tag der offenen Tür“. Alle interessierten Schüler und ihre Eltern sind eingeladen, die Schule zu besichtigen und Eindrücke vom vielfältigen Unterrichtsgeschehen zu gewinnen. Fragen über Eignungsprüfung, Lehrinhalte, Berufsperspektiven etc. können in persönlichen Gesprächen mit Lehrern sowie angehenden Kindergarten-Pädagoginnen und –Pädagogen geklärt werden. Allgemeine Informationen erhalten die Besucher anhand unterschiedlicher Präsentationstechniken.

Voraussetzungen für die Aufnahme sind die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und die Ablegung einer Eignungsprüfung.

HAK/HAS Steyr informiert

Um den Abgängern der Pflichtschulen eine gut durchdachte Entscheidung über den weiteren Schulweg zu ermöglichen, veranstaltet die Handelsakademie/Handelsschule Steyr am **Do, 14. Februar, um 19 Uhr** einen **Informationsabend** in der Aula der Schule (L.-Werndl-Straße 7). Dazu sind alle SchülerInnen der vierten Klassen der Hauptschulen und der AHS sowie deren Eltern eingeladen.
Die Bildungsberater geben einen Überblick über die Laufbahn an diesen berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Schwerpunkte werden dabei Erfahrungen mit den speziellen Ausbildungszweigen sein (Internat. Wirtschaft; Management & Controlling; Medien, Marketing und Journalismus; Informationstechnologie; HAK-Integral; HAK und HAS COOL etc.). Außerdem werden die Übungsfirmen mit modernsten Kommunikationseinrichtungen vorgestellt, die für noch mehr Praxisbezug in der kaufmännischen Ausbildung gegründet worden sind. Zusätzlich wird über die Aufnahmebedingungen und über die Schulversuche an HAK und HASCH informiert. Bei diesem Info-Abend gibt Prof. Mag. Wolfgang Staska auch Auskünfte über die Handelsakademie für Berufstätige. Selbstverständlich stehen die Lehrkräfte der verschiedenen Fachbereiche für detaillierte Informationen zur Verfügung.

Der **Waldorf-Kindergarten Steyr-Zentrum** (Redtenbachergasse 6) lädt am Di, 29. Jänner, um 20 Uhr alle Interessierten zu einem **Info-Abend** ein.

Schülerhilfe
NACHPRÜFUNGS- u. Auffrischungskurse
für einen guten Start ins neue Schuljahr
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 9.00-11.30 Uhr

„Lebens- und Erlebnisschule Kleinraming“ veranstaltet „Tag der offenen Tür“. Die dreijährige **Fachschule Kleinraming für Berufe im ländlichen Raum** (Mühlenweg 6) hält am **Sa, 19. Jänner,** von 10 bis 17 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ ab. Dabei wird den Besuchern folgendes Programm geboten: Präsentation der sechs Ausbildungs-Schwerpunkte, praktische Schülerarbeiten, Vorstellung der Übungsfirmen, Flohmarkt (Bücher, Spiele, CDs), Kinderbetreuung.

Musikhauptschule stellt sich vor

Am **Mittwoch, 23. Jänner,** wird interessierten Kindern und ihren Eltern Einblick in den Alltag der Musikhauptschule (MHS) gewährt. Am **„Tag der offenen Tür“** besteht von 7.45 bis 11.30 Uhr für Volksschulklassen, aber auch für Eltern die Möglichkeit, sich den Tagesablauf in der MHS genau anzuschauen: bei Rhythmus- und Tanzübungen, einer Musikprojektprobe, in einer ganz „normalen“ Musikstunde, mit verschiedenen Instrumentalgruppen oder beim Besuch von verschiedenen Unterrichtseinheiten. Dabei stehen auch die Lehrer und Schüler der MHS für etwaige Fragen zur Verfügung.

Am selben Tag gibt es von **17.30 bis 19.30 Uhr** auch einen **Eltern-Informationsabend.** In verschieden gekennzeichneten Info-, Kommunikations- oder Serviceräumen können sich die Eltern über wichtige Details der Musikhauptschule informieren; für eine lockere Gesprächsrunde wird eine Klasse als Kaffeehaus adaptiert. Direktor OSR Erich Ganglmayr wird jeweils ca. eine halbe Stunde lang – nämlich um 17.30 und um 18.30 Uhr – persönlich für Anfragen und nähere Auskünfte zur Verfügung stehen. **Anmeldungen** (für Volksschulklassen) **und Infos:** Dr.-Rudolf-Kirchschläger-Musikhauptschule, Promenade 16, Tel. 53073-20.

HBLA Steyr lädt zum Info-Abend ein

Am **Donnerstag, 31. Jänner,** findet an der HBLA Steyr (Leopold-Werndl-Straße 7) von 18 bis 21 Uhr ein Informationsabend statt. Den Besuchern wird dabei ein Überblick über das Bildungsprogramm an der HBLA geboten.

- **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3-jährig) mit den Schwerpunkten Wellness und Bewegung (neu) sowie Gesundheit und Soziales
- **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (5-jährig mit Matura) mit den Schwerpunkten Ernährungs- und Betriebswirtschaft, Fremdsprachen und Wirtschaft
- **Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement** (5-jährig mit Matura) mit den Ausbildungs-Schwerpunkten Management, Event-Organisation, 3. Fremdsprache und Kultur

Anmeldungen sind von 25. Feb. bis 22. März im Sekretariat der Schule möglich (Tel. 54379, Mo - Fr von 7.30 bis 16 Uhr). Anmeldeformulare und Info-Mappen werden auf Anfrage auch zugeschickt; außerdem finden Sie das Anmeldeformular auf der Homepage unter www.hbla-steyr.eduhi.at zum Downloaden.

Marlen-Haushofer-Forum will Jugend für die Literatur begeistern:

Wettbewerb für Steyrer Schüler

Das Marlen-Haushofer-Forum veranstaltet unter dem Titel **„Nicht nur Katzengeschichten“** einen Wettbewerb für Steyrer Schüler ab der dritten Klasse Volksschule. Im Vordergrund steht dabei die Auseinandersetzung mit Werken der Steyrer Literatin. Die Schüler können ihre Ideen **literarisch, bildnerisch oder** in einer anderen geeigneten **visuellen Form** (Illustrationen, Montagen, neue Medien) gestalten. Sie können sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten in **drei Kategorien** einreichen (3./4., 5./6. od. 7./8. Schulstufe). Die Werke sind an das Marlen-Haushofer-Forum, Postfach 11, 4404 Steyr, zu richten. **Einsendeschluss** ist am Fr, 22. März 2002. **Nähere Infos** und **Wettbewerbs-Unterlagen:** Haushofer-Forum, Sierninger Straße 14, 4400, Tel. 86922.

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

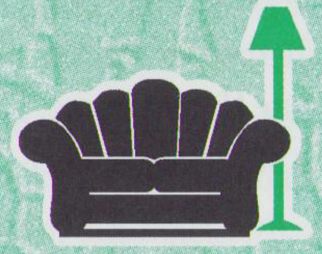
LICHT und FARBEN gegen trübselige Stimmung

Das Sonnenlicht ist lebensspendend für jedes biologische Geschehen auf der Erde. Das Licht hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere Gesundheit.

Die **Qualität des künstlichen Lichtes** hängt vom Vorhandensein aller Licht-Farbanteile (Spektralanteile), entsprechend dem Sonnenlicht, ab.

Glühlampen und Halogenglühlampen sind „Vollspektrumlampen". Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren) erfüllen dieses Kriterium nicht.

Empfehlenswert ist deshalb eine Beleuchtungs-Kombination von einem eher kühlen Halogen- oder Leuchtstofflicht mit einer herkömmlichen Glühbirne, die im warmen Infrarotbereich strahlt.

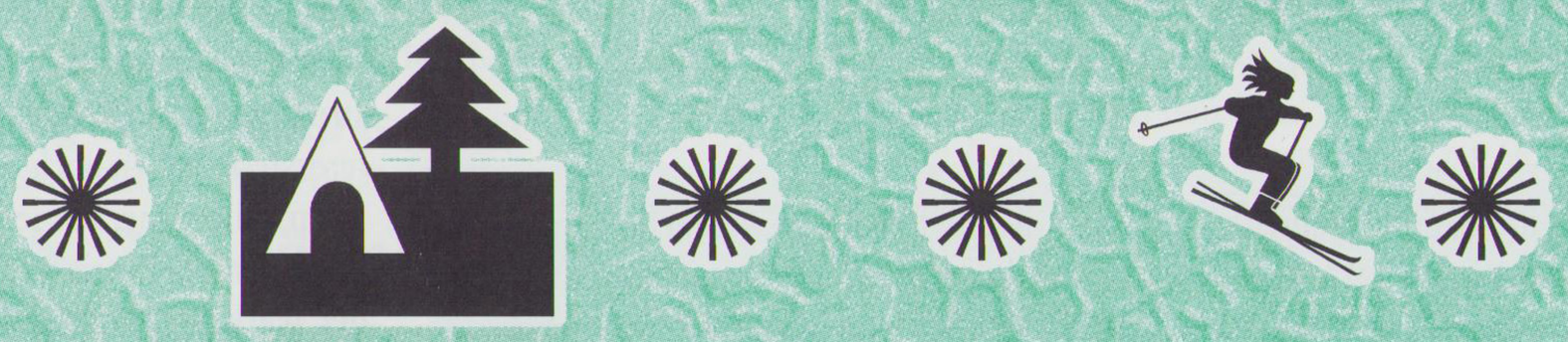


Mit den Elementarfarben Rot, Blau, Grün und Gelb, wie sie im Licht vorkommen, werden auch bestimmte Grundstimmungen geweckt. Infolgedessen sind die **Farben** in den Wohnräumen auch **„Stimmungsmacher".**

„Warme" Farben aus dem Gelb- und Rotbereich wirken aktivierend und schaffen eine heimelige Atmosphäre.

„Kalte" Farben aus dem Blau-/Grünbereich wirken entspannend bzw. beruhigend und schaffen eine Raum erweiternde, „leise" Atmosphäre.

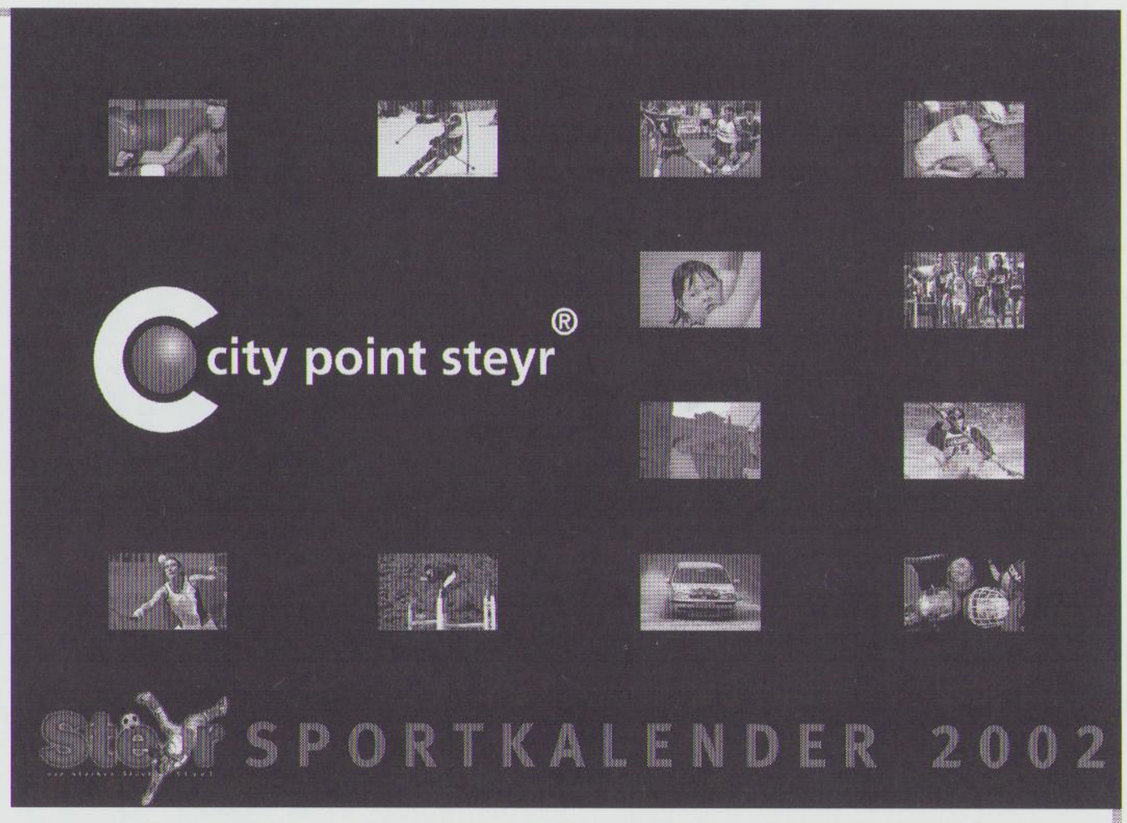
Ein sicheres Hilfsmittel **gegen trübselige Stimmung** in der tageslicht-armen Winterzeit sind **ein Spaziergang oder Bewegung im Freien.**



Jugend- und Kulturhaus röd@

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

■ **Fr, 18. 1., 21 Uhr:** „Couch tm HYVE". Der HYVE-Tanzboden ist wieder eröffnet: Let's swing. Eintritt frei. ■ **Sa, 19. 1., 21 Uhr:** „Couch tm in cooperation with EEA Publications". Stand up City presents Public Spirit 01; Musik: deep house & techno. DJs: Ronald Trostin, Cont-x, Istvan, Tune/basedrive - suna3/ Miss Protexid; live: Triggerhippies/basedrive - suna3 (€ 2,50). ■ **Do, 24. 1., 21 Uhr:** röd@-Kino: „Haifa" (Palästina/Nl, 1996, 57 min.). Der Spielfilm des palästinensischen Filmemachers Rashid Masharawi ist ein feinfühliges und aktuelles Dokument, ein Kaleidoskop palästinensischer Hoffnung, Gefühle und Haltungen in einer Welt des Umbruchs (3 Euro). ■ **Sa, 26. 1.:** „Café HotSpot" - live: Ulla und Gitte, dj: amöbe, free full freestyle electronic practising for the staatsoper. ■ **So, 27. 1., 14 Uhr:** Kinder-Filmnachmittag „Kinder des Himmels" (Iran 1997, 90 min., Regie: Majid Majidi). Im Armenviertel von Teheran: Der zehnjährige Ali hat die Schuhe seiner Schwester Zahra verloren. Ihre Eltern dürfen nichts davon erfahren. So benützen die Kinder nach einem ausgeklügelten System abwechselnd das verbliebene Paar Schuhe. Doch dann veranstaltet die Schule einen Marathonlauf. Dritter Preis ist ein Paar Turnschuhe. Oscar-Nominierung: Bester fremdsprachiger Film (3 Euro). ■ **Do, 31. 1., 21 Uhr:** röd@-Kino: „Bab el-Oued City" (Algerien/F/D/CH, 1994, 93 min., arabisch mit dt. Untertiteln, Regie: Merzak Allouache). In Bab el-Oued City, einem lebendigen, armen Altstadtviertel von Algier, arbeitet der junge Bäcker Boualem. Er arbeitet nachts und schläft am Tag. Die nachmittags übertragenen Predigten des Imam rauben ihm täglich den Schlaf. Da reißt er eines Tages wutentbrannt den Lautsprecher vom Dach. Eine Gruppe fundamentalistisch orientierter Jugendlicher sucht nach dem Schuldigen. Der vor allem durch seine eindringlichen Details beeindruckende Film wurde fast ausschließlich im Geheimen gedreht (3 Euro). ■ **Fr, 1. 2.:** live: Valina (A) + support. ■ **Sa, 2. 2.:** Tonträger records presents: Texta (LP-Präsentation) und Kayo&Phekt (EP-Präs.). ■ **Do, 7. 2.:** E-JAM feat. DJ Andy (von den Bauchklängen), Karl Ritter (Gitarre), Abdeljalil kodssi (Sänger aus Marokko) und Karnel Horvath (Congas, Bongo).



Der neue **Steyrer Sportkalender** für das Jahr 2002 ist zum Preis von 17,50 Euro (240 S) bei folgenden Verkaufsstellen erhältlich: ■ Im City Point - Spielzeugecke (2. Stock). ■ Beim Tourismusverband im Rathaus (Erdgeschoß). ■ Außerdem können Sie den Sportkalender auch telefonisch bestellen: bei Mag. Stefan Pruckner, dem Leiter des City Point, unter der Nummer 0664/1800959. Der **Reinerlös** kommt der Steyrer Jugend als **Sportförderung** zugute.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Sa, 2. 2.

Kindertheater Pipifax (für Kinder ab 4):
„Kasperl ganz groß"
Zunächst ist alles so wie immer im Kasperltheater: Der Direktor läutet mit seiner Glocke das Publikum herbei, er begrüßt alle freundlich und wünscht gute Unterhaltung. Dann aber, als die Vorstellung beginnt, ist plötzlich alles anders ...
14 und 16 Uhr

So, 3. 2.

„A tribute to Michel Petrucciani"
- Ton- und Videoaufzeichnungen. „Meine Philosophie ist", sagte Petrucciani, „meine Zeit zu genießen und mich von niemandem daran hindern zu lassen". Er litt an einer seltenen Glasknochenkrankheit, war nur knapp einen Meter groß und wog weniger als 30 Kilogramm. Petrucciani war ein Meister der sensiblen, zuweilen auch sentimentalen Klänge. Er starb am 6. Jänner 1999 an einer plötzlich aufgetretenen Lungenentzündung. Die Musikwelt verlor nicht nur einen außergewöhnlichen Pianisten, sondern auch einen Menschen, der mit der Meisterung seiner Krankheit dem Publikum immer wieder Mut machte.
15 Uhr

Steyrer Sportvereine erhielten Förderung

Der Sportverein **SV Forelle Steyr** bekam für die Errichtung von zwei Kunsteis-Stockbahnen von der Stadt eine Subvention in Höhe von 16.860,10 Euro (232.000 S). Außerdem gab der Stadtsenat im Dezember als Jahressubvention 2001 für weitere **16 Sportvereine und -organisationen** insgesamt 67.731,08 Euro (932.000 S) frei. Bereits im Sommer vergangenen Jahres waren 17 Vereine von der Stadt finanziell unterstützt worden.

Fr, 8. 2.

Akku-Spielbrett: „Eine Reise"
Das Spielbrett ist ein Projekt des Akku, das Theaterlaien die Möglichkeit gibt, in die Welt des Theaters einzusteigen. Die „Reise" als Metapher für vieles, das uns ständig umgibt. Menschen sind unterwegs, einem Ziel entgegenstrebend. Begegnungen finden statt, Abgründe tun sich auf ... Regie: Bernhard Schmalzel.
20 Uhr

Fr, 22. 2., bis So, 24. 2.

Masterclass „Aspects of Kathak"
für TänzerInnen & MusikerInnen - mit Shama Bhate, Kaveri Agashe, Manasi Tapikar und Sheetal Kolwalkar. Diese Masterclass **(tägl. von 13 bis 19 Uhr)** ist ein Workshop, an dem TänzerInnen und auch MusikerInnen (alle Instrumente und Gesang) teilnehmen können. Interessierte haben auch die Möglichkeit der passiven Teilnahme. Für jene, die sich noch nie mit indischer Musik beschäftigt haben, bietet der Workshop Einblick in Basis-Elemente der komplexen indischen Rhythmik. **Einführung: Do, 21. Februar, von 17 bis 20 Uhr.**

Der **Verein „Drehscheibe Kind"** (Promenade 12) bietet während der **Semesterferien** (18. - 23. Feb.) sowie in den **Osterferien** (25. 3. bis 2. 4.) jeweils zwischen 8 und 18 Uhr Kinderbetreuung an. **Anmeldungen** sind ab sofort (Mo bis Fr vormittags) unter der Steyrer Telefonnummer 48099 möglich.

Sportterminkalender Jänner/Februar

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Di	22.01.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Do/Fr	24./25.01.	18:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 4. Steyrer Bandenzauber 2002	Sporthalle Tabor
Sa	26.01.	14:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 4. Steyrer Bandenzauber 2002	Sporthalle Tabor
Mo	28.01.	20:30 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Basket Swans Gmunden	Sporthalle Tabor
Di	29.01.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Mi	30.01.		Skisport	Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2002	Grünau/Kasberg
Sa	02.02.	10:00 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Di	05.02.	18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Sporthalle Tabor
Fr	08.02.	20:30 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. UBBC Amstetten	Sporthalle Tabor
Sa	**09.02.**		**Stocksport**	**SV Forelle Steyr - Stadtmeisterschaft im Stocksport**	**Eishalle Rennbahnweg**
So	**10.02.**	**10:30 Uhr**	**Skisport**	**Schiklub Steyr Raiffeisen und FA für Schule und Sport - Steyrer Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard**	**Forsteralm/Gaflenz**
So	10.02.	14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. BSC Wolfurt	Sporthalle Tabor
Sa	16.02.	19:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. Schartner Bombe Vöcklabruck	Sporthalle Tabor

Veranstaltungsvorschau 2002

2. März	Stocksport	SV Forelle – ASVÖ Bundescup	Eishalle Rennbahnweg
1. April	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – Touristische Osterrallye ins Voralpenland „Sauzahnpreis“	Stadtplatz Steyr

Steyrer Stadtmeisterschaft 2002 im Ski Alpin und Snowboard

Sonntag, 10. Februar 2002

Forsteralm/Gaflenz

Riesentorlauf - je ein Durchgang

Veranstalter: Magistrat Steyr/Sport mit dem Schiklub Steyr

Bewerbe: Ski Alpin und Snowboard. Der Snowboardbewerb wird in einem separat gesteckten Lauf durchgeführt.

Neben den Klassenwertungen werden zusätzlich ermittelt:

1. **Stadtmeister Damen und Herren** – Ski Alpin und Snowboard
2. **Schüler-Stadtmeister** (bis Jahrgang 1986, männl. u. weibl.) – Ski Alpin und Snowboard

Nennungen: schriftlich mit Vor- u. Familienname, Jahrgang, Anschrift, Schule oder/und Verein an: **Schiklub Steyr** (Fax: 07252/53516, E-mail: schiklub-steyr@lion.cc) oder **Fachabteilung für Schule und Sport** (Fax: 07252/575-372 od. E-mail: sport@steyr.gv.at)

Alle Teilnehmer können ihre Nennungen ab sofort auch **persönlich** im Büro des **Schiklubs Steyr-Raiffeisen,** Schiffmeisterhaus (Mo - Fr von 9 bis 12 Uhr und Di - Fr 15 bis 18 Uhr) sowie bei der **Fachabteilung für Schule und Sport,** Stadtplatz 31, 2. Stock, während der Amtsstunden (Mo, Di u. Do von 7.30 bis 17 Uhr; Mi u. Fr von 7.30 bis 13 Uhr) abgeben. **Schüler** können ihre Nennungen auch bei der Schulleitung abgeben.

Nennungsschluss ist Do, 7. Februar 2002, 17 Uhr; Nachnennungen sind nicht zugelassen.

Das **Nenngeld** beträgt für Erwachsene 4 €, für Jugendliche und Schüler 2 € und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Startnummernausgabe: Forsteralm - Zielraum, bis 10 Uhr

Start Ski Alpin: So, 10. Februar, 10.30 Uhr

Start Snowboard: im Anschluss an RTL Ski Alpin, auf eigener Strecke

Siegerehrung: im Anschluss an das Rennen, im Zielraum

Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2002

Veranstalter: Bezirksschulrat Steyr-Stadt mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates

Kasberg-Nordhang/Grünau

Riesentorlauf/ein Durchgang

Mittwoch, 30. Jänner 2002

Anmeldung in jeder Steyrer Schule!



Foto: Kainrath

Beim traditionellen **Weihnachtsschwimmen** Mitte Dezember konnten die Veranstalter trotz tiefer Temperaturen einen Besucherrekord verzeichnen: Rund 300 Zuschauer marschierten mit 50 Tauchern des Tauchsportclubs, des Magistrats-Sportvereines und der Österreichischen Wasserrettung vom Rathaus über den Stadtplatz zur Schönauerbrücke. Dort stiegen die Taucher samt Weihnachtsmann in die kalten Fluten der Enns. Auch die italienische TV-Anstalt RAI war an diesem Tag zu Gast in Steyr und zeichnete die Veranstaltung auf.

Die jüngsten Musikschüler präsentieren ihr Können

„Welches Instrument spielst du?“ - diese Frage wird sich für das junge Publikum beim Kinderkonzert der Landesmusikschule Steyr stellen. Am **Di, 29. Jänner, um 18 Uhr** zeigen die allerjüngsten Musikschüler im Alten Theater, was sie mit ihren Instrumenten schon alles können bzw. gelernt haben. Die Organisatoren wollen mit dieser Veranstaltung vor allem den Kindern, die gerne ein Instrument lernen möchten, aber (noch) nicht wissen welches, die Entscheidung erleichtern. **Freikarten** für das Konzert erhalten Sie bei der Musikschule (Tel. 53411) oder am Veranstaltungstag ab 17 Uhr an der Theaterkasse.



„Welches Instrument spielst du?“ - lautet der Titel des Kinderkonzertes, bei dem die jüngsten Steyrer Musikschüler ihr Können unter Beweis stellen.

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 22. 1.

„You can count on me“

So schonungslos realistisch, wie es im amerikanischen Kino selten zu sehen ist: ein Farbfilm über Familie, Vertrauen, Verantwortung und Liebe. Eine witzige filmische Reise mit Laura Linney und Matthew Broderick.

20.15 Uhr

Di, 29. 1., und Di, 5. 2.

„Baise-moi“

Nur für reife Erwachsene, die im intellektuellen Umgang mit Bildern der Gewalt geübt sind.

Jeweils 20.15 Uhr

Di, 12. 2., und Di, 19. 2.

„Alles über Adam“

Eine unterhaltsame Liebeskomödie um einen attraktiven jungen Mann, der mit verdeckten Karten spielt. Mit Stuart Townsnd und Francis O’Connor.

Jeweils 20.15 Uhr

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 18. 1., 18.30 Uhr: Mentaltraining I – Positives Denken; Anmeldung. – **Ab Di, 22. 1., 19.30 Uhr:** Selbstbewusst Frau sein – „Ich auf dem Weg zur Gemeinschaft“; Anmeldung. – **Mi, 23. 1., 20 Uhr:** Landesrätin Dr. Silvia Stöger ist zu Gast im „Treffpunkt der Frau“. – **Ab Sa, 26. 1., 9 Uhr:** Seminar „Leben und Tod“; Anmeldung. – **Sa, 26. 1., 15 Uhr:** „In 120 Minuten um die Welt“ – eine Weltreise für Kinder.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 18. 1.: „Melodien, die verzaubern“ – Michaela Gruber am Klavier. – **Di, 22. 1.:** „Trio Vino“ – zwei Violinen und ein Cello – erlesene Musik (vorw. aus Italien, von Barockmusik bis Schlagerhits) zu einem edlen Tropfen Wein. – **Fr, 25. 1.:** „Piano“ mit Berthold Sudasch. – **Di, 29. 1.:** „Saxonie“ – Musik von Klassik bis zu trad. und modernem Jazz. – **Fr, 1. 2.:** „Wiff on Piano“. – **Di, 5. 2.:** „Best off“ – eine musikal. Reise durch Rock, Pop, Jazz, Blues u. Evergreens. – **Di, 12. 2.:** Seidl-Bräu-Gschnas mit „Sir Oliver´s Blues Distillery“. – **Fr, 15. 2.:** „Harlem Stride Piano“ mit Manfred Starkl. – **Di, 19. 2.:** Salzsteiger Musi – alpenländische „Stückln“, schmissige Polkas, typisch oö. Landler, rassige Walzer und Weisen aus den abgelegensten Alpentälern.

Erste-Hilfe-Kurse beim Roten Kreuz

Das Rote Kreuz Steyr-Stadt bietet in den nächsten Monaten wieder **16-stündige Erste-Hilfe-Kurse** mit den folgenden **drei Terminmöglichkeiten** an (4 x 4 Stunden, jeweils von 18 bis 22 Uhr):

- 22., 24., 29. und 31. Jänner
- 19., 21., 26. und 28. März
- 14., 16., 21. und 23. Mai

Die Kurse werden im Lehrsaal des Rot-Kreuz-Bezirksstellengebäudes (Redtenbachergasse 5) abgehalten; die Teilnahmegebühr beträgt 7,27 Euro (100 S) - unterstützende Mitglieder des Roten Kreuzes können den Kurs kostenlos absolvieren. Aus organisatorischen Gründen ersuchen die Rot-Kreuz-Mitarbeiter um **Anmeldung** unter der Steyrer Telefonnummer 53991-22 (Fax: 53991-28, e-mail: office@steyr-stadt.o.redcross.or.at).

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Ronald Klimscha erteilt am **Donnerstag, 31. Jänner,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Zur besseren Koordination der Termine werden die Klienten nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice (Rathaus, Erdgeschoß) ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der **Steyrer Telefonnummer 575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Donnerstag, 14. Februar,** bietet Dr. Hans Meditz, der ehemalige Vorsteher des Bezirksgerichtes Steyr, eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Telefonische Voranmeldungen sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

Neues Buch über die Steyrer Fahrzeug-Geschichte:

Das Steyr Baby und seine Verwandten

Das Autorenteam Karl-Heinz Rauscher/ Franz Knogler hat ein neues Buch über die Steyrer Fahrzeuggeschichte herausgebracht. Das Werk heißt „Das Steyr Baby und seine Verwandten". Rauscher und Knogler haben auch schon die Entwicklung der Steyrer Lkw in einem Buch festgehalten, mit dem neuen Werk ist nun die Steyrer Fahrzeuggeschichte umfassend dokumentiert.

Den Lesern des neuen Buches wird ein eindrucksvolles, präzise und fundiert recherchiertes Gesamtbild präsentiert, das den wirtschaftlichen Ursprung der Pkw-Fertigung in der Waffenfabrik Josef Werndls im 19. Jahrhundert, das im Ersten Weltkrieg neu errichtete Werk, die Höhen und Tiefen der 20er- und 30er-Jahre sowie auch das Ende der Pkw-Fertigung im Dritten Reich darstellt. In mehreren Kapiteln stellen die Autoren alle Steyr-Pkw ausführlich vor, die technischen Beschreibungen werden durch Fotos aller Fahrzeugtypen ergänzt.

Textautor DDr. Karl-Heinz Rauscher arbeitet aber nicht nur die Technikgeschichte auf, sondern stellt auch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen dem „Werk" und seiner Region dar. So wird die Phase der Arbeitskämpfe im Zusammenhang mit der Einführung der Fließfertigung in Steyr Mitte der 20er-Jahre ausführlich behandelt; auch der Wirtschaftskrise und dem Bürgerkrieg von 1934, in dessen Zentrum die Fahrzeugfabrik lag, sind eigene Kapitel gewidmet. Gewürdigt werden auch die herausragenden Persönlichkeiten, die mit der Steyrer Technikgeschichte untrennbar verbunden sind: Anton Honsig, Karl Jenschke, Hans Ledwinka und Ferdinand Porsche.

Die Autoren:

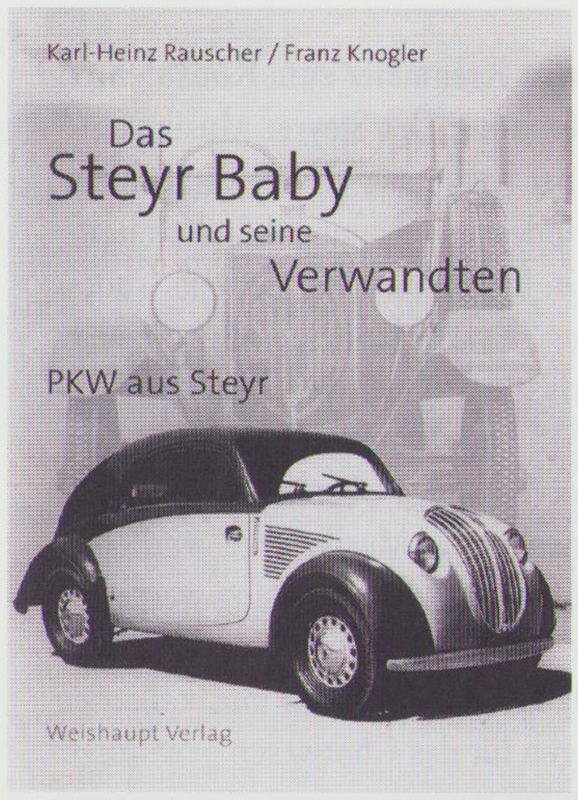
DDr. Karl-Heinz Rauscher (Bild) wurde 1960 in Steyr geboren, maturierte am Bundesgymnasium Werndlpark und wurde 1982 zum Dr. jur. promoviert. Von 1982 bis 1989 war er in verschiedenen Funktionen bei der Steyr-Daimler-Puch AG tätig, seit 1990 ist er Leiter der Rechtsabteilung bei der Steyr Nutzfahrzeuge AG. 1998 schloss er ein nebenberufliches Studium zum Dr. rer.soc.oec. ab.



Franz Knogler (Bild rechts) ist Jahrgang 1949, er begann seine berufliche Laufbahn 1963 als Lehrling bei der Steyr-Daimler-Puch AG in Steyr. Seit 1970 ist er Leiter des Archivs und der Reprographie. Durch seine Tätigkeit im Archiv sind historische Fahrzeuge für ihn zum Hobby geworden. Einige von Knogler gestaltete Bildbände (Steyr Pkw 1920 bis 1987, 50 Jahre Steyr Diesel) sind bereits publiziert worden.



Das Buch mit dem Titel **„Das Steyr Baby und seine Verwandten – Pkw aus Steyr"** erscheint im Weishaupt Verlag und ist **ab Februar** im Buchhandel erhältlich.



Das neue Buch dokumentiert umfassend die Steyrer Fahrzeuggeschichte und ist ab Februar im Buchhandel erhältlich.

STEYRER-HOCHZEITSTAGE 2002

unvergeßlich

Die Kaufleute der Steyrer Innenstadt präsentieren die Hochzeits-Ausstellung in diesem Jahr zum ersten Mal in den Geschäftsräumen der teilnehmenden Betriebe.

Halten Sie Ausschau nach unserem Zeichen.

CHECKLISTE-STANDESAMT -KIRCHE
BRAUCHTUM-LISTE-FOTOGRAF-MAHL
TORTE-FRISUR-KOSMETIK-GÄSTE
RINGE-VIDEO-REISE-MUSIK
GARDEROBE- BLUMEN-EINLADUNG-
ANZEIGE-ACCESSOIRS-FAHRZEUGE

Wissenswertes rund um die Planung der Feierlichkeiten und viele Einkaufsvorteile finden Sie im...

HOCHZEITS-PASS

...bei allen teilnehmenden Betrieben.

14.-16 FEBRUAR



aktionen der
STEYRER INNENSTADT-KAUFLEUTE



© graphik prandstaetter

Ernst Krenmaier zum Konsulenten ernannt. Der Steyrer Musikpädagoge Ernst Krenmaier erhielt kürzlich eine hohe Landesauszeichnung: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat dem Chorleiter des Steyrer Männergesangvereines „Sängerlust", Gründer der „Bruckner Sängerknaben Steyr" und Regions-Chorleiter des Chorverbandes Oberösterreich den Titel „Konsulent für Musikpflege" verliehen (Bild unten). Mit dieser Ehrung werden seine Verdienste und seine über das normale Maß hinausgehenden musikalischen Leistungen für das Chorwesen gewürdigt.



Wertsicherung

November/Änderung Oktober 01

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100
Oktober ..... Änderung von 103,3 auf 103,2
November 103,0

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
Oktober ..... Änderung von 108,7 auf 108,6
November 108,4

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
Oktober .... Änderung von 142,1 auf 142,0
November 141,7

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
Oktober ..... Änderung von 221,0 auf 220,7
November 220,3

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
Oktober ..... Änderung von 387,8 auf 387,4
November 386,7

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
Oktober ..... Änderung von 494,1 auf 493,6
November 492,6

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
Oktober ..... Änderung von 495,6 auf 495,2
November 494,2

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
Oktober Änderung von 3.741,5 auf 3.737,9
November 3.730,7

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
Oktober Änderung von 3.687,3 auf 3.683,7
November 3.676,6

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
Oktober Änderung von 4.341,3 auf 4.337,1
November 4.328,7

„Jung mit Alt" fördert Dialog zwischen den Generationen:

Familienpreis des Landes für erfolgreiches Steyrer Sozialprojekt

Unter den Gewinnern des Landesfamilienpreises 2001 war auch der Verein „Vita Mobile - Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege" vertreten. Für ihr Engagement in der Jugendarbeit erhielten Karin Salat und Rosa Wieser den dritten Preis in der Kategorie „Vereine, Verbände, Institutionen, Gruppen".

Mit verschiedenen Projekten unter dem Motto „Jung mit Alt" wurde in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendgruppen die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert. Rosa Wieser, die sämtliche Aktionen leitet und koordiniert, dazu: „Der soziale Einsatz der Kinder und Jugendlichen begeistert mich immer wieder aufs Neue und fordert laufend neue Ideen, damit junge und alte Menschen Zugang zueinander finden. Alle diese Projekte wären jedoch ohne Einwilligung der Schuldirektoren und ohne aktive Mitarbeit der Lehrer sowie der Ehrenamtlichen des Vereines nicht realisierbar."

Verein sucht freiwillige Helfer zur Umsetzung weiterer Ideen

Vor Weihnachten wurde mit der HS Münichholz im Seniorenwohnhaus Punzerstraße 60B ein kreatives Trainingsprogramm für Jung und Alt gestartet. Die betagten Menschen freuen sich über diese Abwechslung in ihrem - oft einsamen - Alltag und haben viel Spaß mit den Jugendlichen.

Angeregt durch die positiven Erfahrungen bei den bisher stattgefundenen Aktionen, sucht der Verein Schulen, Organisationen und Freiwillige, die dazu beitragen wollen, dass die Kommunikation und die Gemeinsamkeit zwischen den Generationen weiter gefördert werden. „Es gibt noch viele neue Ideen, die in die Praxis umgesetzt werden könnten", hofft Rosa Wieser auf zahlreiche Unterstützung bei ihrer Arbeit, von der alle Beteiligten profitieren.



Unter dem Motto „Jung mit Alt" hat der Steyrer Verein „Vita Mobile" eine Initiative gestartet, mit der die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert wird. Das erfolgreiche soziale Engagement der Organisatoren wurde vor kurzem mit einem Oö. Landes-Familienpreis ausgezeichnet.

Verdiente Steyrer Persönlichkeiten mit Landesauszeichnungen geehrt

■ Vor kurzem überreichte Landeshauptmann Dr. Pühringer Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens in Oberösterreich. Dabei erhielt **Konsistorialrat Oberstudienrat Dr. Alexander Kronsteiner** aus Steyr das **Goldene Verdienstzeichen des Landes.** Dr. Kronsteiner, ab 1972 hauptsächlich als Religionsprofessor tätig, ist auch nach seiner Pensionierung im Jahr 1991 noch für die Steyrer Pfarre St. Michael als Pfarradministrator verantwortlich. „Auch als Baumeister hat er sich einen Namen gemacht: Die Kirchen in seinem Bereich, das Pfarrheim, der Pfarrhof, das Kolpinghaus und die Bruderhauskirche wurden unter seiner Leitung renoviert und adaptiert. Darüber hinaus arbeitet er in seinem Geburtsort Brunnbach bei Großraming seelsorglich mit", heißt es in der Laudatio des Landes.

■ Bei der Verleihung der Konsulenten-Dekrete im Dezember würdigte der Landeshauptmann das Engagement von Persönlichkeiten des oö. Kulturlebens. Der Steyrer **Ing. Klaus Lehner** ist dabei zum **„Konsulenten für Musikpflege"** ernannt worden.

■ Erfolgreichen Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Oberösterreich wurden ebenfalls Landes- und Bundesauszeichnungen überreicht. Unter den Geehrten war auch **Robert Wandl,** der Leiter der Bezirksstelle Steyr, vertreten. Ihm wurde das **Silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich** verliehen.

Erfolgreiches PR-Konzept zum Thema Umwelt und Natur erstellt:

HBLA-Schülerinnen mit Landespreis ausgezeichnet

Vor kurzem wurde der vom Land OÖ gemeinsam mit der Oö. Umwelt-Akademie ausgeschriebene **Landespreis für Umwelt und Natur 2001** verliehen. Zu den Gewinnern in der Kategorie „Schulen und Bildungseinrichtungen" zählte erstmals auch die HBLA Steyr.

Sechs Schülerinnen der HBLA für Kultur- und Kongressmanagement haben unter der Leitung von Mag. Günter Mitter für das oberösterreichische Projekt „NaLa – Leitbilder für Natur und Landschaft" ein Werbekonzept entwickelt. Bei einer Fachtagung im Mai vergangenen Jahres präsentierten sie kompetent und erfolgreich ihre Arbeit. Neben einer Problem-Analyse enthält das PR-Konzept auch viele Maßnahmen und Ziele, wie man das Bewusstsein für Natur und Landschaft in der Bevölkerung verstärken kann.

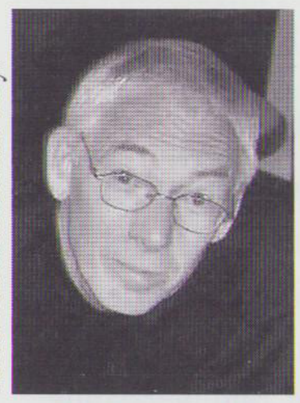
Außerdem haben die Jugendlichen eine Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Vöcklabruck aufgebaut. Bei dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit ist die Idee einer „Erlebnis-Alm" entstanden. Damit ist der Grundstein für ein natur- und landschaftsschonendes Projekt gelegt und einer der wichtigsten Partner für dieses Thema – die jugendlichen Landwirte – zur aktiven Mitarbeit gewonnen worden.

„Mit der Verleihung des Preises wurde nicht nur unsere oft anstrengende und zeitaufwendige Arbeit gewürdigt; wir sind dadurch auch motiviert, das Projekt weiterzuführen", freuen sich die Schülerinnen über die Anerkennung ihres Engagements.

Professoren-Team der Steyrer Fachhochschule erweitert

Zwei neue Professoren verstärken seit Beginn des Wintersemesters das Team an der Steyrer Fachhochschule (FH). Prof. Dkfm. Mag. Leopold Födermayr hat die Leitung des Studiengangs „Prozessmanagement Gesundheit" übernommen und Dkfm. Dr. Martin Slomka gehört nun dem Professorenteam des FH-Zweiges „Internationales Logistikmanagement" an. Als Leiter dieses Studienganges ist Dipl.-Ing. Franz Staberhofer tätig.

Der innovative Ausbildungs-Lehrgang „Prozessmanagement Gesundheit" (PMG) ist mit Beginn dieses Wintersemesters erfolgreich angelaufen. Das ist vor allem dem Leiter **Dkfm. Mag. Leopold Födermayr** (Bild links) zu verdanken, der an der Entwicklung von PMG maßgeblich beteiligt war. Der gebürtige Steyrer studierte nach dem Gymnasium an der Hochschule für Welthandel in Wien und schloss sein Studium als Diplomkaufmann ab. Danach folgte das Studium der Wirtschaftspädagogik an der Uni für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften in Linz. Födermayr gründete die Steyrer Firma SYSTEMA, die seit Jahren im Bereich Krankenhausverwaltung und -EDV sehr erfolgreich tätig ist und mittlerweile zu einem Konzern angewachsen ist. Daneben unterrichtete der neue Studiengangsleiter 13 Jahre lang an der Bundeshandelsakademie Steyr.



Fotos: Fachhochschule Steyr

Dipl.-Ing. Franz Staberhofer (auf dem Foto rechts) gehört seit dem vorigen Sommersemester dem Team der Steyrer Fachhochschule an. Vor kurzem hat er die Leitung des Studiengangs „Internationales Logistikmanagement" (ILM) übernommen und damit auch eine wesentliche gestalterische Aufgabe in der österreichischen Logistik-Ausbildung. ILM in Steyr ist nämlich der erste Studiengang in Österreich, der eine akademische Ausbildung für zukünftige Logistik-Experten anbietet. Staberhofer konnte 14 Jahre lang berufliche Erfahrungen in den Bereichen Logistik, Supply Chain Management, Lagerwirtschaft, Materialwirtschaft etc. sammeln. Als Visionär haben ihn die Kollegen und Studenten in Steyr bereits kennen gelernt; Dipl.-Ing. Staberhofer gilt aber auch als konsequenter Umsetzer. Seine Vision für den Studiengang ILM: „Ich bin zuversichtlich, dass unsere Studierenden nach dem Abschluss von ILM das Rüstzeug besitzen, die schwierige Aufgabe für eine dauerhaft funktionierende Logistik nach einigen Jahren Praxiserfahrung hervorragend zu meistern."



Dkfm. Dr. Martin Slomka (im Bild unten) wird den Studentinnen und Studenten im Bereich ILM ein vertieftes Verständnis über die Logistik und das Management von Informationen vermitteln. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Wissenschaft und Beratung sowie in leitender Position bei großen Konzernen ist er dafür besonders qualifiziert. Martin Slomka, gebürtig aus Essen/BRD, studierte Betriebswirtschaftslehre an der Uni Passau. Im Anschluss daran arbeitete er acht Jahre lang als Unternehmensberater und wissenschaftlicher Mitarbeiter an Universitäten in Deutschland. 1989 promovierte er zum Doktor. rer. pol. Nunmehr möchte Dkfm. Slomka den Studenten in Steyr seine langjährigen Berufserfahrungen im Logistik-Management näher bringen.





TRACHTEN THALBAUER

GROSSER SONDER- LAGER-FABRIKSVERKAUF

Grosser Pfarrsaal Garsten, Am Platzl 2

MARKENWARE - TIEF REDUZIERT!
VOM 23.- 25. JÄNNER 2002

Öffnungszeiten: Mi 14.00 - 20.00 Uhr, Do und Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

■ Am 10. Jänner stirbt in Gardone-Riviera der ehemalige Stadtsekretär von Steyr Fritz Hähnel, Präsident der 1. Kroatischen Landesproduktengesellschaft in Belova, im Alter von 52 Jahren. Hähnel ist von 1880 bis 1895 Stadtsekretär in Steyr gewesen.

■ Am 25. Jänner weilt Corps-Kommandant Erzherzog Eugen in Steyr behufs Inspizierung des 10. Feldjägerbataillons. Bei dieser Gelegenheit stattet hochderselbe der Thönofenfabrik des k. u. k. Hoflieferanten Rudolf Sommerhuber einen Besuch ab.

■ Der heurige Winter ist ein ganz abnormaler. Schnee gibt es in den Niederungen fast gar keinen. Dafür in der ersten Hälfte des Jänners Wärme bis zu zehn Grad und überall schon Frühlingsblumen. Die Schlittenfahrkomitees geraten in Verzweiflung, und Anhänger fröhlichen Wintersports sehen sich arg enttäuscht.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1903

Vor 75 Jahren

■ In der Jahreshauptversammlung des Vereines der Gärtner und Gartenfreunde wird der langjährige verdienstvolle Vorstand Dr. Adalbert Maier anlässlich seines Rücktrittes von dieser Stelle zum Ehrenvorstand ernannt. Zum neuen Vorstand wird der Telegraphenamtsoberoffizial Otto Heindl gewählt.

■ Nach langem Leiden stirbt am 12. Jänner Rudolf Reithoffer im 61. Lebensjahre. Er ist ein Bruder von Kommerzialrat Josef Reithoffer - dem Chef der Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffer's Söhne in Garsten - gewesen, in welchem Unternehmen er früher selbst viele Jahre Teilhaber gewesen ist.

■ Die Steyr-Werke AG verliert ihren verdienstvollen Generaldirektor Alfred Schick, der in Wien unterwartet im 55. Lebensjahr verschieden ist. Er hat seit 1910 der obersten Leitung der ehemaligen Österreichischen Waffenfabrik angehört und ist noch in der Vorwoche gesund in Steyr verweilt.

■ Die an der Stadtgrenze von Steyr in der Schönau an der Bahnstrecke Steyr – Garsten befindliche Eisenbahnbrücke, die anfangs der 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts erbaut worden ist und nicht mehr den Anforderungen des heutigen Eisenbahnverkehrs entspricht, wird abgetragen und durch eine neue ausgewechselt.

■ Zur 130. Wiederkehr des Geburtstages des Tondichters Franz Schubert wird an dessen mehrmalige Aufenthalte in Steyr erinnert und eine Gedenktafel am Hause Stadtplatz 16 angebracht.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- u. Unterhaltungskalender für Stadt- und Landleute 1928

Vor 50 Jahren

■ Am 6. Jänner um elf Uhr vormittags fällt ein riesiger Schwarm von Bergfinken, der auf mehr als 20.000 Stück geschätzt wird, auf seinem Flug nach dem Norden im Schlosspark, im Werndl-Park und im Park der Rudigierschule ein. Er verbleibt dort bis zum frühen Morgen des 7. Jänner 1952.

■ In Würdigung ihrer Leistungen werden von Landeshauptmann Dr. Heinrich Gleißner oö. Sportler empfangen. Unter ihnen befinden sich die Weltmeisterin im Kajak-Slalom Gerti Bertlwieser-Vogt, der Staatsmeister im Kajak-Einer Herbert Schreiner und der ehemalige Staatsmeister im Schwergewichts-Boxen Karl Machain aus Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1953

Vor 25 Jahren

■ In seiner Neujahrsrede weist Bürgermeister Franz Weiss auf die internationale Bedeutung von Steyr hin. Wörtlich sagt er: „Nicht ungenannt darf die Bedeutung unserer Stadt bei internationalen Begegnungen bleiben. Wenn wir an den Besuch des Ministerpräsidenten der Volksrepublik Rumänien, Prof. Manescu, denken und weiters an die internat. Beziehungen, die uns mit der Stadt Kettering in Ohio in den Vereinigten Staaten und mit der Stadt Plauen in der DDR verbinden."

Quelle: Amtsblatt der Stadt Steyr Jän. 1977

Vor 10 Jahren

■ Steyrer Hausärzte starten österreichisches Pilotprojekt im städtischen Gesundheitswesen: Alle praktischen Ärzte der Stadt Steyr arbeiten bereits seit vielen Jahren als Team zusammen. Als „Forum Steyrer Hausärzte" bilden sie nun eine gemeinsame Plattform und sind damit Ansprechpartner für andere Institutionen. Das Forum setzt damit eine engagierte Initiative auf der Grundlage einer Ganzheitsmedizin; d. h. die volle Einbeziehung psychischer und sozialer Aspekte bei der Begleitung des Patienten.

■ Milliarden-Investition sichert Zukunft der Steyrer Antriebstechnik: Die modernen Produktionsanlagen sollen eine „Just in time-Belieferung" der Kunden in der internationalen Fahrzeugindustrie ermöglichen. Rund 1,5 Mrd. S wird die Steyr-Daimler-Puch AG bis Mitte 1993 in neue Technologien und Produktionsanlagen investieren.

■ Zwei Brüder – zwei Hauben: Im Bezirk Steyr gibt es durch die Brüder Rahofer internationale Spitzenküche. Dies hat nun auch der renommierte Gastronomieführer „Gault Millau" erkannt und jedem der beiden die prestigeträchtige Haube verliehen.

Quelle: Amtsblatt der Stadt Steyr Jän. 1992

■ Rekordjahr für die Steyrtalbahn: Eine im Jänner veröffentlichte Statistik zeigt, dass bei den Fahrten zum Steinbacher Adventkalender mehr als 1.600 Fahrgäste gezählt werden konnten. Insgesamt hat das abgelaufene Jahr neuerlich Rekorde gebracht. In Summe sind 22.600 Personen befördert worden, womit sich seit der Eröffnung im Sommer 1985 eine Beförderung von 126.500 Fahrgästen ergibt. Im Vorjahr sind 1.600 Züge ca. 28.000 km gefahren.

Quelle: Steyrer Zeitungen vom Jänner 1992

Fotosammlung K. Übleis



Diese historische Postkarte war früher eine Einladung zu einem Faschings-Kränzchen.

„Woher unsere Namen kommen“

Meier: Der Name kommt - wie französisch „maire“ (Bürgermeister) - von **lat. „maior“** (der Größere). Es bezeichnete im frühen Mittelalter den herrschaftlichen Verwalter des Fronhofes, den „maier villicus“, der die Dienste der Hintersassen überwachte und ihre Abgaben an den Herrn abführte.

Die Häufigkeit des Familiennamens, besonders in Süddeutschland und Österreich, ist eine Folge der Ausweitung der Bezeichnung Meier auf immer breitere bäuerliche Schichten. Dies wiederum brachte **mehr als 7000 verschiedene Zusammensetzungen** des Namens - z. B. mit Rufnamen, Örtlichkeiten, Geländearten, Erzeugnissen, Eigenschaften etc.

Einige Varianten von Meier (Mayr, Mayer, Mair): Angermeier, Sandmeier, Stadelmeier, Gerstenmeier, Kirchmeier, Neumeier, Schwarzmeier, Strohmeier, Meierhofer, Kammermeier, Aichmayr, Bachmayr, Bergmayr, Bruckmair, Brunnmayr, Buchmayr, Denkmayr, Dornmayr, Dorfmayr, Edelmayr, Engelmayer, Fischlmayr, Halbmayr, Heidlmayr, Hiesmayr, Jungmair, Kletzmayr, Krennmayr, Lachmayr, Mayrhuber, Michlmayr, Mittermayr, Niedermeier, Obermair, Paulmayr, Presslmayr, Radlmayr, Ramsmaier, Rathmayr, Reithmayr, Schachermayer, Schlüsslmayr, Steinmayr, Strassmair, Tempelmayer, Wegmayr, Weinbergmair, Wiesmayr, Winklmayr, Zeilermayr, Zehetmayr.

Goldene Hochzeit feierten



Foto: Rußkäfer

Frau Aloisia und Herr Leopold Oberreiter, Rosenstraße 14

Das Standesamt berichtet

Geburten

Pooja Raj, Vanessa Fürweger, Kimberley Fuka, Denise Angelina Fischer, Sophia Minixhofer, Dominik Obereder, Marcel Morgun, Benjamin Abazovic, Raphael Steiner, Moritz Reiter, Melisa Ruznic, Eric Ingomar Müller, Tanja Radkowitz, Vanessa Sophie Nossner.

Eheschließungen

Gerhard Söllradl und Hannelore Hulcky; Günter Warchol und Gabriele Wiesinger.

Sterbefälle

Wilhelm Schwendtner, 78; Lambert Otto Arlt, 88; Johann Brunmair, 81; Rosina Kalteis, 88; Luise Maroscher, 98; Franz Obermayr, 73; Alois Dorfner, 80; Ottilie Gschliffner, 77; Gerda Kolbegger, 80; Hermine Leopoldine Remes, 89; Franz Weldi, 60; Hildegard Detzlhofer, 86; Karl Huber, 67; Johann Muhr, 70; Ernst Zierer, 49; Anna Maria Peischl, 94; Anna Olga Kastner, 94; Hermine Burghuber, 79; Wilhelm Hofmarcher, 86; Erna Theresia Langegger, 80; Matyas Finsinger, 85; Johanna Bittermann, 90.

Den 95. Geburtstag feierte

Franziska Reisinger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Maria Kerschbaumer, Schumannstraße 22

Agnes Untermayr, Feldstraße 3D

Vorträge in den Seniorenklubs der Stadt Steyr

Lesung aus eigenen Werken mit Heide Maria Huber und musikalischer Umrahmung - „Durch das Neue Jahr“
Mo, 21. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 22. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 23. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 24. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 25. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Südamerika“ - Günther Heidenberger
Mi, 23. Jänner, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag „Nord-Süd-Weg: Vom Nebelstein bis Maria Zell“ - Otto Milalkovits
Mo, 28. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 29. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 30. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 31. Jänner, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 1. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Von Rio zu den größten Wasserfällen der Welt“ - Günther Heidenberger
Mi, 6. Februar, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

PRAXISERÖFFNUNG

ab 26.11.2001

DR. HERMANN GATTRINGER

Facharzt für Innere Medizin, Wahlarzt f. alle Kassen
Schwerpunkt: Lebererkrankungen

Ordination: Montag 16.00 - 19.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: 07252/52727 oder 0676/3231932
4400 Steyr, Berggasse 81

Augenarztpraxis
DR. LOTHAR BUCHINGER

Eröffnung 18.02.2002

Tomitzstraße 1 - Bauernkammer, 3. Stock
(gegenüber City Point)

Telefon: 0 72 52 / 47 1 99

Ordination: Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 11.00 Uhr
Montag, Donnerstag 16.00 - 20.00 Uhr

Wahlarzt

Sportphysiotherapie – nur für Sportler?

Funktionsweise des Körpers

Das Bewegungssystem des menschlichen Körpers funktioniert nach einem streng ökonomischen Prinzip. Einerseits ist der Körper in der Lage, durch entsprechende Bewegungsinformationen die Belastbarkeit zu steigern; andererseits baut er Kapazitäten, die über einen längeren Zeitraum nicht benötigt wurden, wieder ab. Dies gilt sowohl für die „sportliche" Leistungsfähigkeit (Kraft, Ausdauer usw.) als auch für die Belastbarkeit der Strukturen des sogenannten passiven Bewegungsapparates (Bänder, Bandscheiben etc.). Der Spruch **„Wer rastet – der rostet"** hat somit absolute Gültigkeit und sollte im Bewusstsein jedes Einzelnen fest verankert sein. Körperpflege soll und darf sich nicht auf das Badezimmer beschränken.

Motorische Grundeigenschaften

Die Basis unserer Bewegungsfähigkeit stellen die motorischen Grundeigenschaften dar. Das Zusammenspiel von **Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Koordination** gewährleistet die Vielseitigkeit der Bewegung. Dadurch sind wir in der Lage, uns – unabhängig vom individuellen Leistungsniveau oder Alter – im Sinne eines motorischen Lernens ständig zu verbessern. Vorraussetzung dafür ist, dass die **fünf Grundeigenschaften** - je nach Anforderung - in einem ausgewogenen Verhältnis stimuliert bzw. trainiert werden.

Krafttraining. Die gezielte Stimulation der Muskulatur wird häufig vernachlässigt. Vor allem die Stabilisation des Rumpfes bei gleichzeitiger Beweglichkeit desselben steht - neben einem sportartspezifischen Krafttraining - an erster Stelle. Training an Maschinen erfüllt dieses Kriterium nur zum Teil und sollte daher durch Training mit freien Gewichten (Hanteln, Zugapparat, Gummibänder) ergänzt/ersetzt werden.

Ausdauertraining. Der häufigste Fehler beim Ausdauertraining ist Einseitigkeit. Motiviert durch selbst ernannte Laufgurus, trainieren viele immer mit demselben Puls über die gleiche Distanz oder gar ohne jegliche Kontrolle. Die Folgen sind mangelnde Leistungsverbesserung oder sogar Leistungsverlust bei gleichzeitiger Entwicklung von Beschwerdebildern. Ohne entsprechende Leistungsbestimmung und Belastungskontrolle mittels Pulsuhr sollte im Sinne der Gesundheitsförderung heutzutage niemand mehr trainieren. Nur die individuelle Belastungsdosierung, gekoppelt mit richtiger Abwechslung (lang und leicht, kurz und intensiv, Intervalltraining, ...) führt zur gewünschten Leistungssteigerung.

Beweglichkeit. Das größtmögliche Bewegungsausmaß stellt eine Grundvoraussetzung für das reibungslose Funktionieren unserer Gelenksstrukturen dar. Ein Verlust der Elastizität führt zu einseitigen Gelenksbelastungen und damit verbundener vorzeitiger Abnützung. Stretching bzw. Gymnastik sollten somit fixer Bestandteil jedes Trainings- bzw. Übungsprogrammes sein. Dabei möchten wir darauf hinweisen, dass vor allem Krafttraining über das volle Bewegungsausmaß geeignet ist, die Beweglichkeit zu verbessern bzw. zu erhalten.

Schnelligkeit. Diese motorische Grundeigenschaft wird fast ausschließlich im Zuge bestimmter Sportarten trainiert. Nichtsdestotrotz sollte auch im Freizeitsport Wert auf Schnelligkeitstraining gelegt werden. Sprints, Steigerungsläufe oder Schnellkrafttraining als Grundlage sind hierfür die geeigneten Trainingsmethoden. Diese bedürfen jedoch unbedingt professioneller Anleitung hinsichtlich Übungsauswahl bzw. Belastungsintensität.

Koordination. Die im Gesundheitssport am meisten vernachlässigte Grundeigenschaft stellt die Basis der Bewegungs-Ökonomie dar. Sie befähigt uns, einerseits neue Bewegungsabläufe zu erlernen, andererseits automatisierte Bewegungen sicher zu beherrschen. Wichtigste Bestandteile sind dabei Gleichgewichtstraining, reaktives Training sowie das Training komplexer Bewegungsabläufe. Dafür eignen sich vor allem einfache Übungsgeräte, wie Kreisel, Wackelbretter, Minitrampolin etc.

Fitnessboom – Risken

Sport als Freizeitgestaltung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Zwar ist die Bereitschaft, durch Training die Leistungsfähigkeit und somit den Gesundheitszustand zu verbessern, insgesamt zu begrüßen - sie birgt aber auch gewisse Risken. Gerade jetzt nach den Feiertagen ist die Zeit der guten Vorsätze. Der fromme Vorsatz alleine ist jedoch zu wenig, und es bedarf einer individuellen Planung bzw. Trainingssteuerung, um die angestrebten Ziele zu erreichen. Sollten sie also keinerlei Trainingserfahrung haben, so begeben Sie sich unbedingt in die Hände von Spezialisten. Das Angebot ist vielfältig und beschränkt sich natürlich nicht nur auf die Sportphysiotherapie. Sportmediziner, Sportwissenschafter, Personal-Trainer, Fitness-Studios und Sportvereine sind Ansprechpartner, die in der Lage sein sollten, kompetent auf Ihre Bedürfnisse einzugehen.

Beschwerden – was tun?

Schmerzen sind Bestandteil des Alarmsystems unseres Körpers. Sie sind unbedingt zu beachten und dürfen keinesfalls ignoriert oder durch die selbständige Einnahme von Medikamenten übergangen werden. Oft ist es jedoch gerade für Sporteinsteiger schwierig, Anpassungsreaktionen des Körpers (z. B. Muskelkater, belastungsabhängige Gelenksbeschwerden) von tatsächlichen Beschwerdebildern zu unterscheiden. **Als Faustregel gilt:** ■ Beschwerden, die innerhalb von 2 bis 3 Tagen wieder verschwinden = Trainingsreaktion. ■ Beschwerden, die länger als 3 bis 5 Tage andauern = unbedingt ärztliche Begutachtung

Verletzt – was nun?

Nach Verletzungen od. Operationen will jeder Patient so rasch wie möglich seine ursprüngliche individuelle Leistungsfähigkeit wieder erreichen. Hier kommt - unter Rücksichtnahme auf die aktuelle Belastbarkeit - sowohl den klassischen physiotherapeutischen Maßnahmen als auch insbes. einem Funktions- bzw. sportartspezifischen Reha-Training bis zur Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit oder eines wettkampfspezifischen Trainings eine besondere Bedeutung zu. Alle Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung biomechanischer Prinzipien bei gleichzeitiger Anwendung der Grundsätze der Physiologie und Trainingslehre. Sportmedizin, Sportwissenschaften, die medizin. Fachdisziplinen sowie Physiotherapie sind die Quellen der Arbeit in der Sportphysiotherapie. Die Verknüpfung dieser Fachbereiche ermöglicht es dem Sportphysiotherapeuten, dem Anspruch einer professionellen Patientenbetreuung gerecht zu werden und die Anforderungen an Behandlungsergebnisse mit Langzeit-Perspektive optimal zu erfüllen.



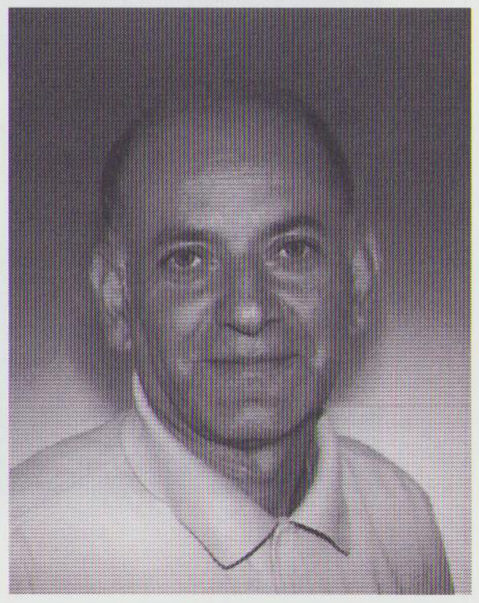
Team Physio Aktiv: Markus Grillnberger, Karl Landa & Heinz Pranner (Dipl. PT)

ORIENTTEPPICHE
Mag. Ameli
A-4400 Steyr, Haratzmüllerstr. 17
Tel. 07252 / 48 650

Sonderaktion – Bettumrandungen bis zu –50%

Nur bis 2. 2. 2002

Fachmännische Reinigung und Reparatur



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Jänner

19. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
20. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
26. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
27. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885

Februar

2. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
3. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
9. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 757230
10. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
16. Dr. Stefan Rudelics, Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
17. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554

Münichholz

Jänner

19./20. Dr. Martin Müller, Tel. 0699/10472020
26./27. Dr. Sadraddin Ahmad, Tel. 0699/11578117

Februar

2./3. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
9./10. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
16./17. Dr. Sadraddin Ahmad, Tel. 0699/11578117

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

19./20. Dr. Josef Bruneder, Garsten, Klosterstraße 15, Tel. 47288
26./27. Dr. Isabella Grabherr, Neuzeug, Steyrtalstraße 15, Tel. 07259/5718

Februar

2./3. Dr. Haysam Hashish, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255
9./10. Dr. Ulrich Held, Steyr, Punzerstraße 60A, Tel. 76296
16./17. Dr. Petra Hißmayr, Steyr, Stadtplatz 30/1, Tel. 53186

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner		Februar	
Do, 17.	7	Fr, 1.	6
Fr, 18.	8	Sa, 2.	7
Sa, 19.	1	So, 3.	8
So, 20.	2	Mo, 4.	1
Mo, 21.	3	Di, 5.	2
Di, 22.	4	Mi, 6.	3
Mi, 23.	5	Do, 7.	4
Do, 24.	6	Fr, 8.	5
Fr, 25.	7	Sa, 9.	6
Sa, 26.	8	So, 10.	7
So, 27.	1	Mo, 11.	8
Mo, 28.	2	Di, 12.	1
Di, 29.	3	Mi, 13.	2
Mi, 30.	4	Do, 14.	3
Do, 31.	5	Fr, 15.	4
		Sa, 16.	5
		So, 17.	6
		Mo, 18.	7
		Di, 19.	8
		Mi, 20.	1

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, Mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand und Sterbebegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 54030-15, Bürozeiten: jeden Mi von 17 - 19 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr: L.-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02



"Das Bildungsinstitut mit der persönlichen Kursberatung"

bfi

QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM ZERTIFIZIERTES ÖQS

Microsoft Certified Solution Provider

Berufsförderungsinstitut - Steyr / Redtenbachergasse 1a

KURSPROGRAMM Jänner bis April 2002

NEU

AKADEMIE für MEDIENDESIGN und WERBUNG

NEU

INFO-ABEND

30.01.2002 MI 18.30 bis 20.00
Kostenlos *Bitte anmelden!!!*

1. Semester

25.02.- 11.07.2002 MO/MI/DO 18.30 bis 21.45
+ teilweise auch Samstag
öS: 17.400,-/EUR 1.264,51 AK: 16.400,-/EUR 1.191,83

Der perfekte EDV-EINSTIEG

Expertin-Grundkurs
für komplette EDV-EinsteigerInnen sonst wie PC-Praxis I

25.02.- 22.03.2002 MO-FR 8.15 bis 12.30
öS: 13.900,-/EUR 1.010,15 AK: 12.900,-/EUR 937,48

PC-Praxis I
Windows, Word + Excel-Einführung, Internet

4.03.- 22.03.2002 MO-FR 8.15 bis 12.30
öS: 9.950,-/EUR 723,09 AK: 8.955,-/EUR 650,79

EDV für FORTGESCHRITTENE

PC-Praxis II
Word + Excel-Aufbau, Powerpoint, Access

3.04.- 26.04.2002 MO-FR 8.15 bis 12.30
öS: 9.950,-/EUR 723,09 AK: 8.955,-/EUR 650,79

ECDL - PRÜFUNGEN

Prüfungen in allen Modulen
(pro Prüfungstermin 3 Module möglich)

02.02.2002, 23.02.2002, 16.03.2002, 06.04.2002
jeweils Samstag von 9.00 bis 12.00
pro Modul *öS: 300,-/EUR 21,80*

EDV als ABENDKURS

PC-Praxis I
Windows, Word + Excel-Einführung, Internet

28.01.- 14.03.2002 MO/MI/DO 18.15 bis 21.30
öS: 9.950,-/EUR 723,09 AK: 8.955,-/EUR 650,79

PC-Praxis II
Word + Excel-Aufbau, Powerpoint, Access

3.04.- 16.05.2002 MO/MI/DO 18.15 bis 21.30
öS: 9.950,-/EUR 723,09 AK: 8.955,-/EUR 650,79

Access

Einführung:
13.03.- 21.03.2002 MI/DO 18.15 bis 21.30
öS: 3.790,-/EUR 275,43 AK: 3.411,-/EUR 247,89

Anwendung:
3.04.- 15.04.2002 MO/MI/DO 18.15 bis 21.30
öS: 5.100,-/EUR 370,63 AK: 4.590,-/EUR 333,57

Internet

Internet I:
27.02.2002 MI 18.15 bis 21.30
öS: 900,-/EUR 65,41 AK: 810,-/EUR 58,86

Internet II:
6.03.- 7.03.2002 MI/DO 18.15 bis 20.45
öS: 1.350,-/EUR 98,11 AK: 1.215,-/EUR 88,30

FORTBILDUNG in der LAGERLOGISTIK

Staplerführer

25.02.- 01.03.2002 MO-FR 17.00 bis 21.00
02.04.- 05.04.2002 MO-FR 17.00 bis 21.00
12.11.- 16.11.2001 MO-FR 17.00 bis 21.00
öS: 2.580,-/EUR 187,50 AK: 2.340,-/EUR 170,05

Staplerführer türkisch

04.03.- 13.03.2002 MO-DO 18.30 bis 21.45
öS: 2.580,-/EUR 187,50 AK: 2.340,-/EUR 170,05

Wissen hat Zukunft

Lauf- u. Flurgesteuerte Krane

21.01.- 29.01.2002 MO-DO 17.00 bis 21.00
08.04.- 17.04.2002 MO-DO 18.30 bis 21.45
öS: 2.580,-/EUR 187,50 *AK: 2.340,-/EUR 170,05*

Fahrzeugkrane

21.01.- 31.01.2002 MO-DO 17.00 bis 21.00
08.04.- 22.04.2002 MO-DO 18.30 bis 21.45
öS: 3.380,--/EUR 245,63 *AK 3.060,-/EUR 222,38*

Dreh- und Auslegerkrane

21.01.- 07.02.2002 MO-DO 17.00 bis 21.00
öS: 3.380,--/EUR 245,63 *AK 3.060,-/EUR 222,38*

Kombi (Dreh-, Ausleger-, Fahrzeug- und Laufkrane)

21.01.- 11.02.2002 MO-DO 17.00 bis 21.00
öS: 5.880,-/EUR 427,32 *AK: 5.310,-/EUR 385,89*

Lehrgang zum/zur LagermitarbeiterIn

11.03.- 21.03.2002 MO-DO 8.00 bis 12.00
öS: 4.680,--/EUR 340,11 *AK: 4.230,-/EUR 307,41*

MASSAGE

Körpermassage

Teil 1:
28.02.- 21.03.2002 DO 18.30 bis 20.45
öS: 1.630,-/EUR 118,46 *AK: 1.467,-/EUR 106,61*

Teil 2:
28.03.- 25.04.2002 DO 18.30 bis 20.45
öS: 1.630,-/EUR 118,46 *AK: 1.467,-/EUR 106,61*

Fußreflexzonenmassage

Teil 1:
26.02.- 19.03.2002 MO 18.30 bis 20.45
öS: 1.630,-/EUR 118,46 *AK: 1.467,-/EUR 106,61*

Teil 2:
26.03.- 02.04.2002 MO 18.30 bis 20.45
öS: 880,-/EUR 63,95 *AK: 792,-/EUR 57,56*

BWL

Buchhaltung-Grundausbildung

5.03.- 02.05.2002 DI/DO 18.15 bis 21.30
öS: 4.300,-/EUR 312,49 *AK: 3.870,-/EUR 281,24*

Weiterbildungs- u. Info-Seminar für PersonalverechnerInnen

18.01.2002 FR 14.00 bis 21.00
öS: 2.500,-/EUR 181,68 *AK: 2.250,-/EUR 163,51*

SPRACHEN

Englisch
für Einsteiger u. leicht Fortgeschrittene

Seminar 1:
28.01.- 15.04.2002 MO 18.30 bis 21.00
öS: 2.405,-/EUR 174,78 *AK: 2.165,-/EUR 157,30*

Seminar 3:
26.02.- 30.04.2002 DI 18.30 bis 21.00
öS: 2.405,-/EUR 174,78 *AK: 2.165,-/EUR 157,30*

Deutsch
für Einsteiger u. leicht Fortgeschrittene

Deutsch 1:
28.02.- 25.04.2002 DO 18.30 bis 21.00
öS: 1.100,-/EUR 79,94 *AK: 990,-/EUR 71,95*

Deutsch 3:
06.02.- 10.04.2002 MI 18.30 bis 21.00
öS: 1.100,-/EUR 79,94 *AK: 990,-/EUR 71,95*

BERUFSREIFEPRÜFUNG (BRP)

INFO-Abend (BRP + SBP)

28.01.2002 MO 18.30 bis 21.00
Kostenlos *Bitte anmelden!!!*

Geplante Kurse BRP (ab Frühjahr):
Mathematik, Englisch, Deutsch,
Fachbereich: WIRTSCHAFTS- u. MEDIEN-INFORMATIK, BWL

STUDIENBERECHTIGUNG (SBP)

Geplante Kurse SBP (ab Frühjahr):
DEUTSCH AUFSATZ, ENGLISCH,
GESCHICHTE 1,2,3

Genauere Details (BRP und SBP) beim INFO-Abend und telefonisch

Für Anmeldungen und/oder Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:
BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a, 4400 Steyr, Tel.: 07252/45490,
FAX.: 07252/45490-7091, E-Mail: gabriele.bauer@bfi-steyr.bfi-bbrz.at

Wir sind auch unter der Telefonnummer **0810/004005** zum Ortstarif aus ganz OÖ und über das Internet www.bfi.ooe.at bzw. Mail: Service@bfi-ooe.at für Sie erreichbar.

Wissen hat Zukunft

Stellen-Ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist der Dienstposten des Leiters der Fachabteilung für Hochbau ab 1. 3. 2003 zu besetzen. Nach Maßgabe der Bestimmungen des Oö. Objektivierungsgesetzes, LGBl. Nr. 102/94 i. d. dzt. g. F., wird nachstehender Dienstposten hiermit öffentlich ausgeschrieben:

Leiter/in der Fachabteilung für Hochbau

Aufgaben:
- Leitung der Fachabteilung für Hochbau – Koordination der Aufgabenstellungen mit anderen Fachabteilungen, Geschäftsbereichen und politischen Mandataren
- Betreiben des städt. Hochbaus und des städt. Wohnungsbaues (Büroleistung, örtliche Bauaufsicht), bei Bedarf unter Beiziehung von Zivilingenieuren und technischen Büros (TGA = technische Gebäudeausstattung), für Neu-, Zu- und Umbauten
- Abwicklung des Geschäftsverkehrs mit den fachbezogenen Landes- und Bundesdienststellen
- Begutachtungen im Baugenehmigungsverfahren (Ortsbild), exkl. der Bauvorhaben, die dem Denkmalschutz zuzuordnen sind

Anforderungsprofil:
- Abschluss eines Studiums der Architektur (Dipl.-Ing./Mag.arch.) an einer Technischen Universität oder an einer Akademie der bildenden Künste
- Mehrjährige Berufserfahrung in leitender Position
- Ständige Bereitschaft zur Weiterbildung
- Erfahrung in administrativen Belangen bzw. organisatorische Kenntnisse einer Non-Profit-Organisation
- Dienstprüfung für den höheren Baudienst und höheren technischen Dienst und/oder Ziviltechnikerprüfung erwünscht
- Führungspersönlichkeit mit starker Teamorientierung, die gewillt ist, unternehmerisch zu denken, nach außen hin aufzutreten, zu verhandeln, und bereit ist, auch an Konfliktlösungen mitzuwirken.
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung und ist aufgrund des Oö. Objektivierungsgesetzes vorerst auf fünf Jahre befristet. Der Dienstposten ist derzeit A/VII-wertig und beschrieben. Bei Inkrafttreten des Oö. Gehaltsreformgesetzes ist eine Einreihung des Dienstpostens in die vom Gemeinderat festzulegende Funktionslaufbahn vorgesehen. Aufgrund des umfangreichen Fachgebietes ist als Einschulungsphase die Zeit vom 1. 7. 2002 bis 28. 2. 2003 vorgesehen. Diese Zeit wird nicht auf die Dauer der befristeten Leitung angerechnet.

Die **Bewerbungsbögen** sind beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates (Stadtplatz 27, 2. Stock, Tel. 575-222) erhältlich. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet auf der Homepage der Stadt unter www.steyr.gv.at downloaden. Bewerbungen können **bis spätestens 31. Jänner 2002** beim Magistrat Steyr eingebracht werden.

◆

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind **ab sofort** nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe c:

Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Entlohnungsgruppe d:

Altenfachbetreuer/innen

Aufgaben:
Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung bzw. nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene **Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger** bzw. erfolgreich abgeschlossene **Ausbildung als Altenfachbetreuer/in**
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der dt. Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- u. Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:
Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung (dipl. Krankenschwester/-pfleger) bzw. auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung (Altenfachbetreuer/in) in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (Stadtplatz 27, 2. Stock). Die Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at downloaden. **Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.**

Weitere **Auskünfte über die Tätigkeiten** erteilt die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes, Sr. Charlotte Brunner, unter der Steyrer Tel.-Nr. 81777-29. Für nähere **Infos zur Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Impressum steyr 1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hartlauer

BALLONFAHREN IN STEYR

Erheben Sie sich mit uns über die Reichtümer der Region, wir eröffnen Ihnen neue Blickwinkel. Schweben Sie über die sanft geschwungenen Hügelketten oder die imposanten Felsformationen und blicken Sie mit uns auf die malerischen Ortschaften und Städte des Landes.

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten
Alpensafaris



BALLON FAHREN MACHT SPASS

Informations- und Buchungshotline
0800 20 13 18
natürlich gebührenfrei
www.ballonfahren.com

Future Medical Gàlos GmbH

Bioenergetisches Zentrum, Landesdirektion OÖ
Traunufer Arkade 1 • A-4600 Thalheim b. Wels
Telefon: 07242/93 96-75 50 • Fax: 07242/93 96-75 59
Internet: www.mas-cc.com • e-mail: vertrieb@mas-cc.com
Gratis-Hotline 0800 104 204



- Migräne*
- Schlaganfall*
- Stirnnebenhöhlen-Eiterung*
- Halswirbel*
- Schlafstörungen*
- Gelenksentzündung*
- Durchblutungsstörungen*
- Muskelschmerzen*
- **Osteoporose***
- Gelenksabnützung*
- Bandscheibenvorfall*
- Tennisarm*
- Rückenschmerzen*
- Rheuma*
- Hüftgelenk*

*lt. zahlreicher Erfahrungsberichte

GUTSCHEIN

für: _____

_____

Nummer: _____

Testen Sie ein MAS Magnetfeld-System 14 Tage lang und bezahlen Sie nur 10 Tage. 4 Tage lang erhalten Sie das MAS-System gratis!

Einzulösen bei Future Medical Gàlos GmbH, Traunufer Arkade 1, A-4600 Thalheim b. Wels. Gültig bis 31. März 2002. Gutschein bitte dem Fachberater beim vereinbarten Termin übergeben. Nicht gegen Bargeld einzulösen. Gutschein im Wert von ATS 600,- (€ 43,60).

MANPOWER® AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting
Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr
JOBLINE 07252-42 353

PeterMAX MASSMÖBEL

zur Selbstmontage oder fertig montiert

A-4400 STEYR • PACHERGASSE 19 • 07252/51914

1. MESSEN •



2. PLANEN •



3. AUSSUCHEN •



4. MONTIEREN •



IHRE IDEEN in schönsten Formen!

Bevor Sie vor lauter Möbeleinerlei und Einrichtungen von der Stange krank werden, kommen Sie zu Peter-Max Steyr. Wir schaffen millimetergenaue Wohnträume nach Ihren Vorstellungen. Nur der Preis wird wohl unter Ihren Erwartungen liegen.

PeterMax Steyr:
Wie Sie wünschen!

TEXTIL
TEPPICH
MÖBEL

Leiner

»Der Leiner ist meiner!«

räumt!

Sitzecke.
233 x 207 cm. Inkl. 1 Armteilkissen.
Sie sparen ATS 2.500.- / € 181,68 (11232048)
Hocker. ATS **1.690.-** € 122,82 (11232056)
Kissenset. 35 x 35 cm.
ATS **650.-** € 47,24 (11280146)

-50% auf Weihnachtsschmuck
Nur solange der Vorrat reicht!

statt ATS 11.490.-
ATS 8.990.-
€ 653,33
Sitzecke 233 x 207 cm

Neu: zusätzlich Abräum B0%nus



statt ATS 10.990.-
ATS 7.990.-
€ 580,66

Jugendliches Stapelprogramm. Buche Nachbildung.
Absetzungen in Silber. B 257. H 205. T 50 cm.
Sie sparen ATS 3.000.- / € 218,02 (11425289)

Exklusiv in Österreich!

Der Abräumbonus von Leiner!

Je mehr Sie kaufen, desto günstiger wird's!

Zusätzlich zu den sensationellen Schlußverkaufs-Preisen ziehen wir Ihnen für alle* Einkäufe, die Sie von 27. 12. 2001 bis 2. 2. 2002 bei uns tätigen, folgenden Bonus **sofort von der Rechnung ab**:

Ab ATS 10.000.- / € 726,73	**1%**
Ab ATS 15.000.- / € 1.090,09	**2%**
Ab ATS 20.000.- / € 1.453,46	**3%**

*Ausgenommen Miele. Gilt nur für Neuaufträge. Ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar.

Alle Preise sind Abholpreise gültig von 27.12.2001 - 2.2.2002 bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. *Stattpreise sind bisherige Verkaufspreise.

Mein Leiner in Steyr, F.-Paulmayr-Str. 14, Tel.: (07252) 790-0

www.Leiner.at